

911	Asphaltschichten		Seite
911 0	Vorbemerkungen		911/1
911 1	Vorarbeiten		
101	Asphalt fräsen und Material aufnehmen	m ²	911/3
102	Asphalt feinfräsen und Material aufnehmen	m ²	911/4
103	Asphalt feinfräsen mit erhöhter Anforderung a.d. Ebenheit	m ²	911/5
104	Pechhaltige Befestigung lösen und aufnehmen	t	911/5
105	Anzeige für die Abgabe von pech-/teerhaltigem Straßenaufbruch	Psch	911/7
106	Gebundenen Oberbau aufbrechen und aufnehmen	m ²	911/7
107	Gebundenen Oberbau aufbrechen und aufnehmen	m ³	911/8
108	Gebundenen Oberbau aufbrechen und aufnehmen	t	911/9
109	Zulage zu Fräs- oder Aufbrucharbeiten für Einbauten	St	911/10
110	Zulage zu Fräs- oder Aufbrucharbeiten an Einfassungen	m	911/11
111	Asphaltoberbau geradlinig trennen	m	911/11
112	Zulage zu Fräsarbeiten für Längsflanke herstellen	m	911/12
113	Oberfläche der vorhandenen SOB wieder herstellen	m ²	911/12
114	Vorhandene Unterlage reinigen	m ²	911/13
115	Vorhandene Unterlage vorwärmen	m ²	911/13
116	Schichtenverbund durch Ansprühen herstellen	m ²	911/13
117	Schichtenverbund durch Ansprühen herstellen	t	911/14
118	Höhenangleichung von Einbauten herstellen	St	911/14
119	Einwalzbare Schachtabdeckung anpassen	St	911/15
911 2	Asphalttragschichten		
201	Asphalttragschicht aus Asphaltmischgut AC 32 T S herstellen	m ²	911/15
202	Asphalttragschicht aus Asphaltmischgut AC 32 T S herstellen	t	911/16
203	Asphalttragschicht aus Asphaltmischgut AC 22 T S herstellen	m ²	911/17
204	Asphalttragschicht aus Asphaltmischgut AC 22 T S herstellen	t	911/17
205	Asphalttragschicht aus Asphaltmischgut AC 16 T S herstellen	t	911/18
206	Asphalttragschicht aus Asphaltmischgut AC 32 T N herstellen	m ²	911/18
207	Asphalttragschicht aus Asphaltmischgut AC 32 T N herstellen	t	911/19
208	Asphalttragschicht aus Asphaltmischgut AC 22 T N herstellen	m ²	911/19
209	Asphalttragschicht aus Asphaltmischgut AC 22 T N herstellen	t	911/20
210	Asphalttragschicht aus Asphaltmischgut AC 16 T N herstellen	t	911/20
211	Asphalttragschicht unter Betondecke herstellen	m ²	911/21
911 3	Asphaltbinderschichten		
301	Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 22 B S herstellen	m ²	911/21
302	Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 22 B S herstellen	t	911/22
303	Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S herstellen	m ²	911/23
304	Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S herstellen	t	911/23
305	Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B N herstellen	m ²	911/24
306	Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B N herstellen	t	911/25
307	Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 11 B N herstellen	t	911/25
911 4	Asphaltbetondeckschichten		
401	Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 11 D S herstellen	m ²	911/25
402	Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 11 D S herstellen	t	911/26
403	Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 8 D S herstellen	m ²	911/26
404	Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 8 D S herstellen	t	911/26
405	Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 11 D N herstellen	m ²	911/27
406	Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 11 D N herstellen	t	911/27
407	Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 8 D N herstellen	m ²	911/28
408	Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 8 D N herstellen	t	911/28
409	Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 8 D L herstellen	m ²	911/29
410	Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 8 D L herstellen	t	911/29
411	Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 5 D L herstellen	m ²	911/29

412	Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 5 D L herstellen	t	911/29
413	Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 16 D S herstellen	m ²	911/30
911 5	Deckschichten aus Splittmastixasphalt		
501	Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 11 S herstellen	m ²	911/30
502	Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 11 S herstellen	t	911/31
503	Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 8 S herstellen	m ²	911/31
504	Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 8 S herstellen	t	911/32
505	Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 5 S herstellen	m ²	911/33
506	Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 5 S herstellen	t	911/33
507	Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 8 N herstellen	m ²	911/34
508	Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 8 N herstellen	t	911/34
509	Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 5 N herstellen	m ²	911/35
510	Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 5 N herstellen	t	911/35
911 6	Deckschichten aus Gussasphalt		
601	Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 11 S herstellen	m ²	911/36
602	Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 11 S herstellen	t	911/37
603	Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 8 S herstellen	m ²	911/37
604	Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 8 S herstellen	t	911/38
605	Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 5 S herstellen	m ²	911/39
606	Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 5 S herstellen	t	911/40
607	Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 11 N herstellen	m ²	911/41
608	Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 11 N herstellen	t	911/42
609	Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 8 N herstellen	m ²	911/42
610	Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 8 N herstellen	t	911/43
611	Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 5 N herstellen	m ²	911/44
612	Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 5 N herstellen	t	911/44
613	Oberflächenstruktur der Gussasphaltdeckschicht herstellen	m ²	911/45
614	Entwässerungsrinne aus Gussasphalt herstellen	m	911/46
615	Randstreifen aus Gussasphalt auf Bauwerken herstellen	m	911/46
911 7	Asphaltbauweisen zur Erhaltung von Verkehrsflächen		
701	Schadstellenbeseitigung durch anspritzen und absplitten	m ²	911/47
702	Oberflächenabdichtung durch Aufbringen von bitumenh. Schlämmen	m ²	911/48
703	Oberflächenabdichtung durch Aufbringen von Porenfüllmassen	m ²	911/48
704	Griffigkeit durch mech. Bearbeitung herstellen	m ²	911/48
705	Oberflächenbehandlung mit einfacher Splittabstreuung herstellen	m ²	911/48
706	Oberflächenbehandlung mit doppelter Splittabstreuung herstellen	m ²	911/49
707	Doppelte Oberflächenbehandlung herstellen	m ²	911/50
708	Dünne Schicht im Kalteinbau 3 herstellen	m ²	911/50
709	Dünne Schicht im Kalteinbau 3 herstellen	t	911/51
710	Dünne Schicht im Kalteinbau 5 herstellen	m ²	911/51
711	Dünne Schicht im Kalteinbau 5 herstellen	t	911/52
712	Dünne Schicht im Kalteinbau 8 herstellen	m ²	911/52
713	Dünne Schicht im Kalteinbau 8 herstellen	t	911/53
714	DSH-V 5 herstellen	m ²	911/53
715	DSH-V 8 herstellen	m ²	911/54
716	Asphaltdeckschicht durch Rückformen herstellen	m ²	911/55
717	Asphaltdeckschicht d. Rückformen mit Ergänzungsmischgut herst.	m ²	911/55
718	Ergänzungsmaterial liefern	t	911/56
911 8	Weitere Asphaltbauweisen		
801	Asphaltschutzschicht auf Dichtungsschicht herstellen	m ²	911/56
802	Asphaltschutzschicht auf Dichtungsschicht herstellen	t	911/57
803	Abstreuung der Schutzschicht aus Gussasphalt herstellen	m ²	911/58
804	Asphalttragdeckschicht herstellen	m ²	911/58
805	Asphalttragdeckschicht herstellen	t	911/58
806	Abdichtung der Unterlage für OPA herstellen	m ²	911/59

807	Abdichtung der Unterlage für OPA mit Gussasphalt herstellen	m ²	911/59
808	Asphaltdeckschicht aus Offenporigem Asphalt PA 8 herstellen	m ²	911/60
809	Asphaltdeckschicht aus Offenporigem Asphalt PA 11 herstellen	m ²	911/60
810	Asphaltdecke aus SMA und AC B in kompakter Bauweise herstellen	m ²	911/60
811	Asphaltfundationsschicht im Heißeinbau herstellen	m ²	911/61
812	Asphaltfundationsschicht im Heißeinbau herstellen, Material des AG	m ²	911/61
813	Ergänzungsgestein für Asphaltfundationsschicht liefern	t	911/62
814	Asphaltfundationsschicht im Kalteinbau herstellen	m ²	911/62
815	Asphaltzwischenenschicht unter Betondecke herstellen	m ²	911/62
816	Asphaltausgleichsschicht unter Betondecke herstellen	m ²	911/63
911 9	Sonstiges		
901	Nahtflanke in Asphaltsschicht herstellen	m	911/63
902	Hochliegenden Rand von Asphaltsschichten abdichten	m	911/63
903	Anschluss von Asphaltdecken als Fuge herstellen	m	911/64
904	Anschluss von Asphaltdecken mit Fugenband herstellen	m	911/64
905	Fuge wieder herstellen	m	911/65
906	Fuge wieder herstellen mit Aufweiten durch Schneiden	m	911/65
907	Fuge wieder herstellen mit Aufweiten durch Fräsen	m	911/66
908	Riss in Asphaltdeckschicht schneiden und Fuge herstellen	m	911/67
909	Riss in Asphaltdeckschicht fräsen und Fuge herstellen	m	911/67
910	Risssanierung herstellen	m	911/67
911	Abstumpfung maschinell herstellen	m ²	911/68
912	Straßenfläche nach Verkehrsfreigabe kehren	m ²	911/68
913	Zulage zu Einbau von Asphaltsschichten für Einbauten	St	911/69
914	Zulage zu Einbau von Asphaltsschichten entlang von Borden und dgl.	m	911/69
915	Zulage für den Einsatz von Beschickern	m ²	911/70
916	Zulage für den Einsatz von Beschickern	t	911/70
917	Zulage für den Einsatz von Thermofahrzeugen	m ²	911/70
918	Zulage für den Einsatz von Thermofahrzeugen	t	911/70
919	Kontrollwägung durchführen	St	911/71
920	Entnahme von Proben	St	911/71
921	Bohrkern aus Asphaltoberbau entnehmen	St	911/71
922	Bohrkern aus Asphaltoberbau entnehmen	m	911/71
923	Versenden der Proben für Kontrollprüfungen und der Bohrkerne	Psch	911/72
924	Durchführen von weitergehenden Prüfungen zur Erstprüfung	Psch	911/72

911 0 Vorbemerkungen

0. Hinweise für den Ausschreibenden
- 0.1 Bei Verdacht auf pechhaltige Ausbaustoffe sind die enthaltenen Materialien zu untersuchen. (Deklarationsanalyse)
Die Ergebnisse sind der Ausschreibung beizugeben.
- 0.2 Sollen pechhaltige Ausbaustoffe auf Flächen des AG zwischengelagert werden, ist die Genehmigung für die Zwischenlagerfläche vom AG vorab beim Landratsamt zu erwirken.
- 0.3 Wenn die Oberfläche vor dem Fräsen Unebenheiten von mehr als 10 mm innerhalb einer 4 m langen Messstrecke aufweist, muss zum Erreichen der geforderten Ebenheit ein zusätzlicher Fräsgang ausgeschrieben werden, wenn die Fräsfläche als Unterlage von Deckschichten oder zum direkten Befahren vorgesehen ist.
- 0.4 Wenn an die Unterlage für eine Schicht (z.B. bei Dünnschichtbelägen oder Deckschichten aus Offenporigen Asphalt) eine höhere Anforderung an die Ebenheit gestellt wird, ist dafür Feinfräsen mit der entsprechenden Anforderung auszuschreiben.
1. Allgemeines
- 1.1 Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Breiten sind die jeweiligen oberen Sollbreiten einer Schicht. Unterschreitungen dieser Breiten bei der Ausführung um nicht mehr als 4 cm bei Einzelwerten bleiben unberücksichtigt.
- 1.2 Bei Vollsperrungen des Verkehrs bzw. Neubaustrecken ist die Decke in voller Breite mit einem Fertiger bzw. mit mehreren gestaffelt fahrenden Fertignern nahtlos einzubauen (heiß an heiß).
- 1.3 Wird im Fahrbahnbereich Handeinbau erforderlich wie z.B. bei Bauwerksanschlüssen, Quernähten, Aufweitungen, Einbauten und dgl., so gelten für diese Flächen die gleichen Grenzwerte für die Unebenheit wie bei maschinellem Einbau. Wird ausserhalb des Fahrbahnbereiches Handeinbau erforderlich, so dürfen für diese Flächen Unebenheiten in Längs- und Querrichtung innerhalb einer 4 m langen Messstrecke höchstens 10 mm betragen.
- 1.4 Bei gefrästen Flächen dürfen Unebenheiten nur mit allmählichem Übergang auftreten. In Anlehnung an die ZTV Asphalt-StB dürfen innerhalb einer 4 m langen Messstrecke die Unebenheiten in Längs- und Querrichtung nach dem letzten Fräsgang folgende Werte nicht überschreiten:
 - 10 mm bei Fräsflächen als Unterlage von Binder- und Tragschichten sowie als Unterlage von Deckschichten bei den Belastungsklassen 1,8 bis 0,3.
 - 6 mm bei Fräsflächen als Unterlage von Deckschichten und zum direkten Befahren als Verkehrsfläche.Die Strukturtiefe darf 6 mm nicht überschreiten.
- 1.5 Teer-/Pechhaltige Schichten dürfen nicht heiss geätzt werden.
Das teer-/pechhaltige Material, das einer Entsorgung nach Wahl des AN zuzuführen ist, darf nur einer Verwertung/Beseitigung auf Deponie, einer thermischen Behandlung oder einer thermischen Verwertung zugeführt werden.
- 1.6 Entsorgung / Verwertung nach Wahl des AN bedeutet, dass das Material auch in Eigentum des AN übergeht.
2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen
Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang:
- 2.1 Erstellung und Vorlage eines Einbau-/Logistikkonzepts nach Unterlagen des AG
- 2.2 Die Herstellung in wechselnder Breite
- 2.3 Der Mehrverbrauch des Asphaltmischgutes beim Einbau auf Fräsflächen durch die Strukturtiefe gehört zum Leistungsumfang, wenn der Einbau mit Einbaudicke nach m² abgerechnet wird.
- 2.4 Schutzmaßnahmen gegen mineralische Stäube (TRGS 559) und potenziell asbesthaltige Stäube

(TRGS 517) gehören zum Leistungsumfang.

- 2.5 Beim Feinfräsen ist ein einwandfreier Wasserabfluss der gefrästen Fläche zu gewährleisten.
- 2.6 Tagesanschlüsse, soweit sie nicht vom AG zu vertreten sind.
- 2.7 Wenn das Herstellen von Einbauten, Borden etc. im Leistungsumfang des AN enthalten ist, gehören alle dadurch verursachten Erschwernisse zum Leistungsumfang.
- 2.8 Die erforderliche Grobreinigung von Fräsflächen gehört zum Leistungsumfang.
- 3. Abrechnung
 - 3.1 Wenn einzelvertraglich ein Abzug bei Unterschreitung des Einbaugewichtes bzw. der Einbaudicke, sowohl der Decke als auch der Decke und der Asphalttragschicht zusammen vereinbart wird, gilt folgendes:
Der Abzugsbetrag wird für jede Schicht gesondert berechnet. Die so berechneten Abzugsbeträge der einzelnen Schichten werden addiert.
 - 3.2 Wenn sich die Frästiefe auf Anordnung des AG ändert, dann werden die Einheitspreise für die Fräspositionen und den Mischguteinbau der direkt darüber liegenden Schicht linear angepasst.
 - 3.3 Wenn in einer Position die Mengenangabe in kg/m² im Mittel erfolgt, ist diese Angabe die Grundlage für die Ermittlung der Mehr- oder Mindermengen.
 - 3.4 Ändert sich der Einheitspreis einer m²-Position beim Asphalteinbau infolge von Mehr- oder Minderdicken, ändern sich die Einheitspreise der Zulagen für Beschicker und Thermofahrzeuge nicht.

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
101						911/1 Vorarbeiten Asphalt fräsen und Material aufnehmen. Verwertungsklasse A Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Reinigen der gefrästen Fläche zur Herstellung des Schichtenverbundes wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird die obere Frästiefe (FT-O).		Asphalt fräsen
	01					Im Fahrbahnbereich,		
	02					Im Fahrstreifenbereich,		
	03					In kleinen Einzelflächen nach Unterlagen des AG,		
	04					In Streifen,		
	05					In Entwässerungsrinnen,		
	06					Im Rad- und Gehweg,		
	07					Auf Bauwerken,		
	08					Bereich	21	
		01				Asphaltdeckschicht aus	31	
		02				Asphaltbinderschicht,		
		03				Asphalttragschicht,		
		04				Asphaltbefestigung nach Unterlagen des AG,		
		05				Asphalt	31	
			01			Frästiefe von cm	41	
						und einer Fräsbreite von m	42	
			02			Frästiefe von cm	41	
						und einer Fräsbreite von m	42	
						unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u. ä.		
						Die Erschwernisse werden gesondert vergütet.		
			03			Frästiefe von cm	41	
						bis cm	42	
						und einer Fräsbreite von m	43	
			04			Frästiefe von cm	41	
						bis cm	42	
						und einer Fräsbreite von m	43	
						unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u. ä.		
						Die Erschwernisse werden gesondert vergütet.		
			05			Frästiefe von cm	41	
						und einer Fräsbreite von m	42	
						bis m	43	
			06			Frästiefe von cm	41	
						und einer Fräsbreite von m	42	
						bis m	43	
						unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u. ä.		
						Die Erschwernisse werden gesondert vergütet.		
			07			Frästiefe von cm	41	
						bis cm	42	
						und einer Fräsbreite von m	43	
						bis m	44	
			08			Frästiefe von cm	41	
						bis cm	42	
						und einer Fräsbreite von m	43	
						bis m	44	
						unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u. ä.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
			09			Die Erschwernisse werden gesondert vergütet. Fräs-	41	
				01	m ²	Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
				02	m ²	Material nach Unterlagen des AG innerhalb der Baustelle fördern, einbauen und verdichten.		
				03	m ²	Material nach Unterlagen des AG außerhalb der Baustelle fördern, einbauen und verdichten.		
				04	m ²	Material.....	51	
102						Asphalt feinfräsen und Material aufnehmen. Verwertungsklasse A Der Schnittlinienabstand darf maximal 8 mm betragen. Reinigen der gefrästen Fläche zur Herstellung des Schichtenverbundes wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird die obere Frästiefe (FT-O).		Asphalt feinfräsen
	01					Im Fahrbahnbereich,		
	02					Im Fahrstreifenbereich,		
	03					In kleinen Einzelflächen nach Unterlagen des AG,		
	04					In Streifen,		
	05					In Entwässerungsrinnen,		
	06					Im Rad- und Gehweg,		
	07					Auf Bauwerken,		
	08					Bereich	21	
		01				Asphaltdeckschicht aus	31	
		02				Asphaltbefestigung nach Unterlagen des AG,		
		03				Asphaltdeckschicht aus	31	
			04			Unebenheit der gefrästen Fläche max. 4 mm,		
			05			Asphaltbefestigung nach Unterlagen des AG,		
						unebenheit der gefrästen Fläche maximal 4 mm,		
						Asphalt-.....	31	
			01			Frästiefe cm	41	
						und einer Fräsbreite von m	42	
			02			Frästiefe cm	41	
						und einer Fräsbreite von m	42	
						unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u. ä.		
						Die Erschwernisse werden gesondert vergütet.		
			03			Frästiefe von cm	41	
						bis cm	42	
						und einer Fräsbreite von m	43	
			04			Frästiefe von cm	41	
						bis cm	42	
						und einer Fräsbreite von m	43	
						unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u. ä.		
						Die Erschwernisse werden gesondert vergütet.		
			05			Frästiefe cm	41	
						und einer Fräsbreite von m	42	
						bis m	43	
			06			Frästiefe cm	41	
						und einer Fräsbreite von m	42	
						bis m	43	
						unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u. ä.		
						Die Erschwernisse werden gesondert vergütet.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
			07			Fräs-	41	
				01	m²	Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
				02	m²	Material nach Unterlagen des AG innerhalb der Baustelle fördern, einbauen und verdichten.		
				03	m²	Material nach Unterlagen des AG außerhalb der Baustelle fördern, einbauen und verdichten.		
				04	m²	Material	51	
103						Asphalt für erhöhte Anforderungen an Ebenheit unter Verwendung einer Mehrfachabtastung fräsen und Material aufnehmen. Verwertungsklasse A Der Schnittlinienabstand darf maximal 8 mm betragen. Reinigen der gefrästen Fläche zur Herstellung des Schichtenverbundes wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird die obere Frästiefe (FT-O).		Asphalt erh. Ebenh. feinfräsen
	01 02 03					Im Fahrbahnbereich, Auf Bauwerken, Bereich	21	
		01				Asphaltdeckschicht aus	31	
		02				Unebenheit der gefrästen Fläche maximal 3 mm, Asphaltbefestigung nach Unterlagen des AG, Unebenheit der gefrästen Fläche maximal 3 mm,		
		03				Asphaltdeckschicht aus	31	
		04				Unebenheit der gefrästen Fläche maximal 2 mm, Asphaltbefestigung nach Unterlagen des AG, Unebenheit der gefrästen Fläche maximal 2 mm,		
		05				Asphalt-	31	
			01			Frästiefe cm	41	
						und einer Fräsbreite von m	42	
			02			Frästiefe von cm	41	
						bis cm	42	
						und einer Fräsbreite von m	43	
			03			Frästiefe cm	41	
						und einer Fräsbreite von m	42	
						bis m	43	
			04			Fräs-	41	
				01	m²	Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
				02	m²	Material nach Unterlagen des AG innerhalb der Baustelle fördern, einbauen und verdichten.		
				03	m²	Material nach Unterlagen des AG außerhalb der Baustelle fördern, einbauen und verdichten.		
				04	m²	Material	51	
104						Pechhaltige Befestigung lösen und aufnehmen. Material nach Unterlagen des AG, Reinigen der gefrästen Fläche zur Herstellung des Schichtenverbundes wird gesondert vergütet. Die Durchführung des elektronischen Begleitscheinverfahrens gehört zum Leistungsumfang.		Pechhaltige Befest. lösen
	01 02					Im Fahrbahnbereich, Im Fahrstreifenbereich,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	03 04 05 06					In kleinen Einzelflächen nach Unterlagen des AG, In Streifen, Auf Bauwerken, Bereich	21	
		00 01 02				lösen durch Kaltfräsen, lösen durch Aufbrechen,		
			01			Tiefe von cm und einer Breite von m	41 42	
			02			Tiefe von cm und einer Breite von m unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u. ä.	41 42	
						Die Erschwernisse werden gesondert vergütet.		
			03			Tiefe von cm bis cm und einer Breite von m	41 42 43	
			04			Tiefe von cm bis cm und einer Breite von m unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u. ä.	41 42 43	
						Die Erschwernisse werden gesondert vergütet.		
			05			Tiefe von cm und einer Breite von m bis m	41 42 43	
			06			Tiefe von cm und einer Breite von m bis m unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u. ä.	41 42 43	
						Die Erschwernisse werden gesondert vergütet.		
			07			Tiefe von cm bis cm und einer Breite von m bis m	41 42 43 44	
			08			Tiefe von cm bis cm und einer Breite von m bis m unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u. ä.	41 42 43 44	
						Die Erschwernisse werden gesondert vergütet.		
			09			Ausbau -	41	
				01	t	Material einer Entsorgung nach Wahl des AN gegen Nachweis zuführen. Verwertungsklasse gefährlicher Abfall, AVV-Abfallschlüssel 170301* Die Kosten für die Annahme bei einem zugelassenen Entsorgungsbetrieb gehören zum Leistungsumfang.	51	
				02	t	Material einem zugelassenen Entsorgungsbetrieb des AG gegen Nachweis zuführen. Entsorgungsbetrieb Verwertungsklasse gefährlicher Abfall, AVV-Abfallschlüssel 170301* Die Kosten für die Annahme bei dem Entsorgungs- betrieb werden vom AG direkt vergütet.	51 52	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
				03	t	Material auf einer Fläche des AG gegen Nachweis zwischenlagern. Zwischenlagerfläche Verwertungsklasse	51 52	
				04	t	gefährlicher Abfall, AVV-Abfallschlüssel 170301* Material einer Entsorgung nach Wahl des AN gegen Nachweis zuführen. Verwertungsklasse nicht gefährlicher Abfall, AVV-Abfallschlüssel 170302 Die Kosten für die Annahme bei einem zugelassenen Entsorgungsbetrieb gehören zum Leistungsumfang.	51	
				05	t	Material einem zugelassenen Entsorgungsbetrieb des AG gegen Nachweis zuführen. Entsorgungsbetrieb Verwertungsklasse nicht gefährlicher Abfall, AVV-Abfallschlüssel 170302 Die Kosten für die Annahme bei dem Entsorgungsbetrieb werden vom AG direkt vergütet.	51 52	
				06	t	Material auf einer Fläche des AG gegen Nachweis zwischenlagern. Zwischenlagerfläche Verwertungsklasse nicht gefährlicher Abfall, AVV-Abfallschlüssel 170302	51 52	
105					Psch	Anzeige für die Abgabe von pech- / teerhaltigem Straßenaufbruch gemäß Allgemeinverfügung des Bay LfU vom 5.12.2014 erstellen und vor Beginn des Ausbaues an das LfU senden. In der Anzeige müssen folgende Punkte genannt werden: - Nennung des Bauvorhabens, - des Ausbauezeitraumes, - der voraussichtlichen Ausbaumenge und - der Aufbereitungsanlage. Zusammengefassten elektronischen Begleitschein nach den Vorgaben der Paragraphen 17 ff. NachwV erstellen und an die virtuelle Poststelle der Zentralen Koordinierungsstelle Abfall (ZKS-Abfall) spätestens 4 Wochen nach Ausbau übersenden.		Anzeige Ausbau Pech/Teer bei LfU
106						Gebundenen Oberbau aufbrechen und aufnehmen. Material soweit erforderlich zerkleinern. Verwertungsklasse A		Gebundenen Oberbau aufbrechen
	01 02 03 04 05 06 07 08					Im Fahrbahnbereich, Im Fahrstreifenbereich, In kleinen Einzelflächen nach Unterlagen des AG, In Streifen, In Entwässerungsrinnen, Im Rad- und Gehweg, Auf Bauwerken, Bereich	21	
		01				Decke aus Dicke cm und Asphalttragschicht	31 32	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		02				Dicke cm auf ungebundener Tragschicht, Decke aus..... Dicke cm und Asphalttragschicht Dicke cm auf hydraulisch gebundener Tragschicht, Decke aus..... Dicke cm auf ungebundener Tragschicht, Asphalttragschicht Dicke cm auf ungebundener Tragschicht, Asphalttragschicht Dicke cm auf hydraulisch gebundener Tragschicht, Befestigung nach Unterlagen des AG, Befestigung aus..... Dicke cm	33 31 32 33 31 32 31 31 31 31 31 32	
		03						
		04						
		05						
		06						
		07						
			01			Aufbruchbreite m.....	41	
			02			Aufbruchbreite von m..... bis m.....	41 42	
			03			Aufbruchbreite m..... unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u.ä. Die Erschwernisse werden gesondert vergütet.	41	
			04			Aufbruchbreite von m..... bis m..... unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u.ä. Die Erschwernisse werden gesondert vergütet.	41 42	
			05			Aufbruch-.....	41	
				01	m ²	Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
				02	m ²	Material nach Unterlagen des AG innerhalb der Baustelle fördern, einbauen und verdichten.		
				03	m ²	Material nach Unterlagen des AG außerhalb der Baustelle fördern, einbauen und verdichten.		
				04	m ²	Material.....	51	
107						Gebundenen Oberbau aufbrechen und auf- nehmen. Material soweit erforderlich zerkleinern. Verwertungsklasse A		Gebundenen Ober- bau aufbrechen
	01					Im Fahrbahnbereich, Im Fahrstreifenbereich, In kleinen Einzelflächen nach Unterlagen des AG, In Streifen, In Entwässerungsrinnen, Im Rad- und Gehweg, Auf Bauwerken, Bereich	21	
	02							
	03							
	04							
	05							
	06							
	07							
	08							
		01				Decke aus..... Dicke von cm bis cm..... und Asphalttragschicht Dicke von cm	31 32 33 34	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						bis cm.....	35	
		02				auf ungebundener Tragschicht, Decke aus.....	31	
						Dicke von cm	32	
						bis cm.....	33	
						und Asphalttragschicht		
						Dicke von cm	34	
						bis cm.....	35	
		03				auf hydraulisch gebundener Tragschicht, Decke aus.....	31	
						Dicke von cm	32	
						bis cm.....	33	
						auf ungebundener Tragschicht, Asphalttragschicht		
		04				Dicke von cm	31	
						bis cm.....	32	
						auf ungebundener Tragschicht, Asphalttragschicht		
		05				Dicke von cm	31	
						bis cm.....	32	
						auf hydraulisch gebundener Tragschicht, Befestigung nach Unterlagen des AG, Befestigung aus.....	31	
		06				Dicke von cm	32	
		07				bis cm.....	33	
			01			Aufbruchbreite m.....	41	
			02			Aufbruchbreite von m.....	41	
						bis m.....	42	
			03			Aufbruchbreite m.....	41	
						unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u.ä. Die Erschwernisse werden gesondert vergütet.		
			04			Aufbruchbreite von m.....	41	
						bis m.....	42	
						unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u.ä. Die Erschwernisse werden gesondert vergütet.		
			05			Aufbruch-.....	41	
				01	m³	Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
				02	m³	Material nach Unterlagen des AG innerhalb der Baustelle fördern, einbauen und verdichten.		
				03	m³	Material nach Unterlagen des AG außerhalb der Baustelle fördern, einbauen und verdichten.		
				04	m³	Material.....	51	
108						Gebundenen Oberbau aufbrechen und auf- nehmen. Material soweit erforderlich zerkleinern. Verwertungsklasse A		Gebundenen Ober- bau aufbrechen
	01					Im Fahrbahnbereich,		
	02					Im Fahrstreifenbereich,		
	03					In kleinen Einzelflächen nach Unterlagen des AG,		
	04					In Streifen,		
	05					In Entwässerungsrinnen,		
	06					Im Rad- und Gehweg,		
	07					Auf Bauwerken,		
	08					Bereich	21	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		01				Decke aus.....	31	
						Dicke von cm	32	
						bis cm.....	33	
						und Asphalttragschicht		
						Dicke von cm	34	
						bis cm.....	35	
						auf ungebundener Tragschicht,		
		02				Decke aus.....	31	
						Dicke von cm	32	
						bis cm.....	33	
						und Asphalttragschicht		
						Dicke von cm	34	
						bis cm.....	35	
						auf hydraulisch gebundener Tragschicht,		
		03				Decke aus.....	31	
						Dicke von cm	32	
						bis cm.....	33	
						auf ungebundener Tragschicht,		
		04				Asphalttragschicht		
						Dicke von cm	31	
						bis cm.....	32	
						auf ungebundener Tragschicht,		
		05				Asphalttragschicht		
						Dicke von cm	31	
						bis cm.....	32	
						auf hydraulisch gebundener Tragschicht,		
		06				Befestigung nach Unterlagen des AG,		
		07				Befestigung aus.....	31	
						Dicke von cm	32	
						bis cm.....	33	
			01			Aufbruchbreite m.....	41	
			02			Aufbruchbreite von m.....	41	
						bis m.....	42	
			03			Aufbruchbreite m.....	41	
						unter Berücksichtigung von Einbauten wie		
						Schächte, Einläufe, Schieber u.ä.		
						Die Erschwernisse werden gesondert vergütet.		
			04			Aufbruchbreite von m.....	41	
						bis m.....	42	
						unter Berücksichtigung von Einbauten wie		
						Schächte, Einläufe, Schieber u.ä.		
						Die Erschwernisse werden gesondert vergütet.		
			05			Aufbruch-.....	41	
				01	t	Material in Eigentum des AN übernehmen und		
				02	t	einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
						Material.....	51	
109						Zulage zu Fräs- oder Aufbrucharbeiten		
						für Mehraufwendungen durch Erschwernisse		
						infolge von Einbauten einschließlich des		
						verminderten Leistungsansatz in der Fläche.		
						Zu diesen Mehraufwendungen gehört auch das		
						Entfernen von Belagsresten an den Einbauten.		
						Die Abrechnung erfolgt pro Einbauteil nur einmal für		
						alle Fräs- und Aufbrucharbeiten.		
	00							Zulage zu Fräs- oder Aufbrucharb. an Einbauten

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
110	01					Spartenträger Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.	21	Zulage zu Fräs- oder Aufbrucharb. an Einfassungen
		01				Schächte	31	
		02				Hydranten- und Schieberkappen		
		03				Straßenabläufe		
		04				Kabelschächte		
		05				Einbauten		
			01			Deckschicht	41	
			02			Deck- und Binderschicht		
			03			Deck- und Tragschicht		
			04			Deck-, Binder- und Tragschicht		
		05			betroffene Schicht(en)			
			01	St	Ausbau schichtweise	51		
			02	St	Ausbau in einem Arbeitsgang			
			03	St	Ausbau			
					Zulage zu Fräs- oder Aufbrucharbeiten für Mehraufwendungen durch Erschwernisse entlang von Bordsteinen, Rinnen oder dgl. einschließlich des verminderten Leistungsansatz in der Fläche. Zu diesen Mehraufwendungen gehört auch das Entfernen von Belagsresten entlang der Einfassung. Die Abrechnung erfolgt pro Fräs- bzw. Abbruchkante entlang einer Einfassung nur einmal für alle Fräs- und Aufbrucharbeiten.			
	01				Bordstein.	21		
	02				Rinne / Pflasterstreifen längs.			
	03				Rinne / Pflasterstreifen quer.			
	04				Übergangkonstruktion.			
	05				Mauern, Zaunsockel u. dgl.			
	06				Hauswand.			
	07				Kante			
		01			Deckschicht	31		
		02			Deck- und Binderschicht			
		03			Deck- und Tragschicht			
		04			Deck-, Binder- und Tragschicht			
		05			betroffene Schicht(en)			
			01	m	Ausbau schichtweise	41		
			02	m	Ausbau in einem Arbeitsgang			
			03	m	Ausbau			
111						Asphaltoberbau geradlinig trennen	21	Asphalt trennen
		01				im Anbaubereich längs zur Fahrbahnachse		
		02				im Anbaubereich quer zur Fahrbahnachse,		
		03				in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse,		
		04				im Anbaubereich längs zur Fahrbahnachse einschließlich Abtragen des Randkeiles mit einer Menge von m³/m		
	05				Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. im Anbaubereich quer zur Fahrbahnachse			

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						zum Anschluss an bestehende Oberbauschichten, einschließlich Abtragen des Randkeiles mit einer Menge von m ³ /m.....	21	
	06					Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Bereich	21	
		01				durch Schneiden		
		02				durch	31	
			01			senkrecht,		
			02			mit einer Neigung von 2:1,		
			03			trennen	41	
				01	m	Trenntiefe bis 3 cm.		
				02	m	Trenntiefe über 3 cm bis 6 cm.		
				03	m	Trenntiefe über 6 cm bis 12 cm.		
				04	m	Trenntiefe über 12 cm bis 18 cm.		
				05	m	Trenntiefe über 18 cm bis 26 cm.		
				06	m	Trenntiefe über 26 cm bis 35 cm.		
				07	m	Trenntiefe über 35 cm bis 45 cm.		
				08	m	Trenntiefe	51	
112						Zulage zu Fräsarbeiten nach OZ	11	Zulage zu Fräsarb. für Flanke herst.
						für das Herstellen einer Längsflanke für Anschluss		
	01				m	im Anbaubereich		
	02				m	in Einzelflächen		
	03				m	Bereich	21	
113						Oberfläche der vorhandenen Tragschicht ohne Bindemittel (SoB) wieder herstellen. Oberfläche profilieren und verdichten ggf. mit Wasserzugabe ohne Veränderung der Sollhöhe. Lieferung von Material wird gesondert vergütet. Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm.		Oberfläche SoB wieder herstellen
	01					Frostschuttschicht aus Baustoffgemisch		
	02					Frostschuttschicht aus Böden GW, GI, GE		
	03					Frostschuttschicht aus Böden SW, SI, SE		
	04					Schottertragschicht		
	05					Schottertragschicht, hydraulisch nacherhärtet		
	06					Kiestragschicht		
	07					Material der Unterlage	21	
		00						
		01				in Einzelflächen nach Unterlagen des AG		
		02				in Einzelflächen bis 10 m ²		
		03				in Einzelflächen über 10 m ² bis 50 m ²		
		04				in Einzelflächen über 50 m ² bis 100 m ²		
		05				in Einzelflächen über 100 m ² bis 500 m ²		
		06				in Einzelflächen über 500 m ² bis 1000 m ²		
		07				in Einzelflächen m ²	31	
			01		m ²	zu erreichender E _{v2} -Wert mindestens 120 MPa		
			02		m ²	zu erreichender E _{v2} -Wert mindestens 100 MPa		
			03		m ²	zu erreichender E _{v2} -Wert mindestens 150 MPa		
			04		m ²	zu erreichender E _{v2} -Wert mindestens 180 MPa		
			05		m ²	zu erreichender E _{v2} -Wert mindestens 80 MPa		
			06		m ²	zu erreichender E _{v2} -Wert mindestens MPa.....	41	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
114						Vorhandene Unterlage reinigen. Anfallendes Material einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Das Reinigen von Ecken, Zwickeln und Anschlüssen von Hand gehört zum Leistungsumfang.		Unterlage reinigen
	01					Unterlage aus Asphaltbefestigung		
	02					Unterlage aus gefräster Asphaltbefestigung		
	03					Unterlage aus Beton		
	04					Unterlage aus Pflaster einschließlich der Fugen, Größe der Pflastersteine mm x mm	21	
						Pflastermaterial	22	
						Fugenmaterial	23	
	05					Unterlage aus	21	
		01				in zusammenhängenden Teilflächen		
		02				in nicht zusammenhängenden Teilflächen		
		03				in Flächen.....	31	
			01		m ²	reinigen mit Hochdruckreinigungsgerät mit Drehjet und sofortiger Absaugung des Schmutz-Wasser-Gemisches.		
			02		m ²	reinigen mit Hochdruckreinigungsgerät und sofortiger Absaugung des Schmutz-Wasser-Gemisches.		
			03		m ²	reinigen mit selbstaufnehmendem Hochdruckreinigungsgerät.		
			04		m ²	reinigen mit selbstaufnehmender Kehrmaschine.		
			05		m ²	reinigen mit Gerät nach Unterlagen des AG.		
			06		m ²	reinigen mit	41	
115						Vorhandene Unterlage mit indirekt wirkenden, temperaturgesteuerten Heizgeräten vorwärmen.		Unterlage vorwärmen
	01					Unterlage aus Asphaltbefestigung		
	02					Unterlage aus Beton		
	03					Unterlage aus Pflaster einschließlich der Fugen, Fugenmaterial	21	
	04					Unterlage aus	21	
		01			m ²	in zusammenhängenden Teilflächen		
		02			m ²	in nicht zusammenhängenden Teilflächen		
		03			m ²	in Flächen.....	31	
116						Schichtenverbund durch Ansprühen der Unterlage mit bitumenhaltigem Bindemittel herstellen,		Schichtenverbund herstellen
	01					Das Reinigen wird gesondert vergütet.		
	02					Leicht verschmutzte Unterlage bzw. einzelne verschmutzte Stellen vorher reinigen. Kehrgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
		01				Bindemittel C60BP4-S,		
		02				Bindemittel C60B4-S,		
		03				Bindemittel C40B5-S,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		04				Bindemittel.....	31	
			01		m ²	Ansprühmenge ca. 200 g/m².		
			02		m ²	Ansprühmenge ca. 250 g/m².		
			03		m ²	Ansprühmenge ca. 300 g/m².		
			04		m ²	Ansprühmenge ca. 350 g/m².		
			05		m ²	Ansprühmenge ca. 400 g/m².		
			06		m ²	Ansprühmenge ca. g/m².....	41	
117						Schichtenverbund durch Ansprühen der Unterlage mit bitumenhaltigem Bindemittel herstellen,		Schichtenverbund herstellen
	01					Das Reinigen wird gesondert vergütet.		
	02					Leicht verschmutzte Unterlage bzw. einzelne verschmutzte Stellen vorher reinigen		
						Kehrgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
		01				Bindemittel C60BP4-S,		
		02				Bindemittel C60B4-S,		
		03				Bindemittel C40B5-S,		
		04				Bindemittel.....	31	
			01		t	Ansprühmenge ca. 200 g/m².		
			02		t	Ansprühmenge ca. 250 g/m².		
			03		t	Ansprühmenge ca. 300 g/m².		
			04		t	Ansprühmenge ca. 350 g/m².		
			05		t	Ansprühmenge ca. 400 g/m².		
			06		t	Ansprühmenge ca. g/m².....	41	
118						Höhenangleichung von Einbauten in Asphalt-oberbau herstellen.		Höhenangleichung von Einbauten herstellen
						Einbauteile in Asphaltbefestigung freilegen und der neuen Höhe anpassen.		
						Freigelegten Bereich verfüllen.		
						Aufbruchmaterial einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	01					Einbauteil Schieberkappe		
						Spartenträger.....	21	
						Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.		
	02					Einbauteil Hydrantenkappe		
						Spartenträger.....	21	
						Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.		
	03					Einbauteil Straßenablauf mm x mm.....	21	
	04					Einbauteil Schachtabdeckung		
						Außendurchmesser.....	21	
	05					Einbauteil Schachtabdeckung		
						Außendurchmesser.....	21	
						Spartenträger.....	22	
						Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.		
	06					Einbauteil Schachtabdeckung		
						Außenmaß mm x mm.....	21	
	07					Einbauteil Schachtabdeckung		
						Außenmaß mm x mm.....	21	
						Spartenträger.....	22	
						Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.		
	08					Einbauteil.....	21	
		01				Aufbruchtiefe über 10 bis 20 cm,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		02 03				Aufbruchtiefe über 20 bis 30 cm, Aufbruchtiefe cm	31	
			01 02 03 04 05 06			höher setzen bis 5 cm, höher setzen über 5 cm bis 10 cm, höher setzen über 10 cm bis 20 cm, höher setzen cm	41	
						tiefer setzen bis 5 cm, tiefer setzen cm	41	
				01	St	Verfüllung mit Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S bis Unterkante Deckschicht		
				02	St	Verfüllung mit Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S und Deckschicht aus Guss- asphalt MA	51 52	
						Deckschichtdicke cm		
				03	St	Verfüllung mit Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S und Deckschicht aus Asphalt- beton AC	51 52	
						Deckschichtdicke cm		
				04	St	Verfüllung mit Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S und Deckschicht aus Splittmastix- asphalt SMA	51 52	
						Deckschichtdicke cm		
				05	St	Verfüllung mit Beton Expositionsklasse XF2 und Deckschicht aus Gussasphalt MA	51 52	
						Deckschichtdicke cm		
				06	St	Verfüllung mit Beton Expositionsklasse XF2 und Deckschicht aus Asphaltbeton AC	51 52	
						Deckschichtdicke cm		
				07	St	Verfüllung mit Beton Expositionsklasse XF2 und Deckschicht aus Splittmastix- asphalt SMA	51 52	
						Deckschichtdicke cm		
				08	St	Verfüllung	51	
119						Einwalzbare Schachtabdeckung ausbauen und wieder einbauen.		Einwalzb. Schacht- abd. anpassen
	01 02					System	21	
						System nach Unterlagen des AG.		
		01 02				Aufbruchtiefe über 6 bis 10 cm, Aufbruchtiefe über 10 bis 15 cm,		
			01 02 03 04 05			höhengleich setzen, höher setzen bis 5 cm, höher setzen über 5 cm bis 10 cm, höher setzen cm	41 41	
						tiefer setzen cm		
				01	St	Verfüllung mit Deckschichtmischgut der OZ	51	
				02	St	Verfüllung mit Deckschichtmischgut	51	
						911/2 Asphalttragschichten		
201						Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T S herstellen auf	11	ATS aus AC 32 T S herstellen
	01					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	02					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk32,		
	03					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk10,		
	04					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk3,2,		
	05					in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk100		
						in einer Breite von m	21	
	06					in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk32		
						in einer Breite von m	21	
	07					in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk10		
						in einer Breite von m	21	
	08					in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk 3,2		
						in einer Breite von m	21	
	09					Einbaubereich.....	21	
		01				Einbaudicke 22,0 cm,		
		02				Einbaudicke 18,0 cm,		
		03				Einbaudicke 14,0 cm,		
		04				Einbaudicke 12,0 cm,		
		05				Einbaudicke 10,0 cm,		
		06				Einbaudicke 8,0 cm,		
		07				Einbaudicke cm	31	
		08				Einbaumasse kg/m²	31	
			01			mit Bindemittel 50/70,		
			02			mit Bindemittel 30/45,		
			03			mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz.....	41	
			04			mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz.....	41	
				00	m ²	in zwei Lagen.		
				01	m ²	als obere Schicht einer mehrschichtigen Tragschicht.		
				02	m ²	Unebenheiten der Oberfläche max. 6 mm.		
				03	m ²	in zwei Lagen,		
				04	m ²	Unebenheiten der Oberfläche max. 6 mm.		
				05	m ²	als obere Schicht einer mehrschichtigen Tragschicht,		
				06	m ²	Unebenheiten der Oberfläche max. 6 mm.		
						als untere Schicht einer mehrschichtigen Tragschicht.		
202						Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut		
						AC 32 T S herstellen auf	11	ATS aus AC 32 T S
						Einbaudicke von cm	12	herstellen
						bis cm.....	13	
	01					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100,		
	02					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk32,		
	03					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk10,		
	04					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk3,2,		
	05					in Verkehrsflächen.....	21	
		01				Einbau nach Unterlagen des AG,		
		02				Einbau in kleinen Flächen,		
						Flächengröße im Mittel m².....	31	
		03				Einbau zum Profilausgleich,		
		04				Einbau	31	
			01			mit Bindemittel 50/70,		
			02			mit Bindemittel 30/45,		
			03			mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz.....	41	
			04			mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz.....	41	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
203				00	t			
				01	t	in zwei Lagen.		
				02	t	als obere Schicht einer mehrschichtigen Tragschicht.		
				03	t	Unebenheiten der Oberfläche max. 6 mm.		
				04	t	in zwei Lagen,		
					t	Unebenheiten der Oberfläche max. 6 mm.		
				05	t	als obere Schicht einer mehrschichtigen Tragschicht,		
					t	Unebenheiten der Oberfläche max. 6 mm.		
				06	t	als untere Schicht einer mehrschichtigen Tragschicht.		
						Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen auf	11	ATS aus AC 22 T S herstellen
	01					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100,		
	02					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk32,		
	03					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk10,		
	04					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk3,2,		
	05					in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk100		
						in einer Breite von m	21	
	06					in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk32		
						in einer Breite von m	21	
	07					in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk10		
						in einer Breite von m	21	
	08					in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk 3,2		
						in einer Breite von m	21	
	09					Einbaubereich	21	
		01				Einbaudicke 22,0 cm,		
		02				Einbaudicke 18,0 cm,		
		03				Einbaudicke 14,0 cm,		
		04				Einbaudicke 12,0 cm,		
		05				Einbaudicke 10,0 cm,		
		06				Einbaudicke 8,0 cm,		
		07				Einbaudicke cm	31	
		08				Einbaumasse kg/m²	31	
			01			mit Bindemittel 50/70,		
			02			mit Bindemittel 30/45,		
			03			mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz	41	
			04			mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz	41	
204				00	m ²			
				01	m ²	in zwei Lagen.		
				02	m ²	als obere Schicht einer mehrschichtigen Tragschicht.		
				03	m ²	Unebenheiten der Oberfläche max. 6 mm.		
				04	m ²	in zwei Lagen,		
					m ²	Unebenheiten der Oberfläche max. 6 mm.		
				05	m ²	als obere Schicht einer mehrschichtigen Tragschicht,		
					m ²	Unebenheiten der Oberfläche max. 6 mm.		
				06	m ²	als untere Schicht einer mehrschichtigen Tragschicht.		
						Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen auf	11	ATS aus AC 22 T S herstellen
						Einbaudicke von cm	12	
						bis cm	13	
	01					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100,		
	02					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk32,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	03 04 05					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk10, in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk3,2, in Verkehrsflächen.....	21	
		01 02				Einbau nach Unterlagen des AG, Einbau in kleinen Flächen, Flächengröße im Mittel m².....	31	
		03 04				Einbau zum Profilausgleich, Einbau	31	
			01 02 03 04			mit Bindemittel 50/70, mit Bindemittel 30/45, mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz..... mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz.....	41 41	
				00 01 02 03 04 05 06	t t t t t t	in zwei Lagen. als obere Schicht einer mehrschichtigen Tragschicht. Unebenheiten der Oberfläche max. 6 mm. in zwei Lagen, Unebenheiten der Oberfläche max. 6 mm. als obere Schicht einer mehrschichtigen Tragschicht, Unebenheiten der Oberfläche max. 6 mm. als untere Schicht einer mehrschichtigen Tragschicht.		
205						Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 16 T S herstellen auf	11	ATS aus AC 16 T S herstellen
						Einbaudicke von cm	12	
						bis cm.....	13	
	01 02 03 04 05					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100, in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk32, in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk10, in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk3,2, in Verkehrsflächen.....	21	
		01 02				Einbau nach Unterlagen des AG, Einbau in kleinen Flächen, Flächengröße im Mittel m².....	31	
		03 04				Einbau zum Profilausgleich, Einbau	31	
			01 02 03 04			mit Bindemittel 50/70, mit Bindemittel 30/45, mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz..... mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz.....	41 41	
				00 01	t t	in Lagen	51	
206						Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen auf.....	11	ATS aus AC 32 T N herstellen
	01 02 03 04 05					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8, in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,0, in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk0,3, in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8 in einer Breite von m	21	
						in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,0		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext				
207	06 07 08					in einer Breite von m	21	ATS aus AC 32 T N herstellen				
						in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk0,3	21					
						in einer Breite von m	21					
						in Einzelflächen verschiedener Größe	21					
		01 02 03 04 05 06 07 08					Einbaudicke 16,0 cm, Einbau zweilagig,					
	Einbaudicke 16,0 cm,											
	Einbaudicke 14,0 cm,											
	Einbaudicke 12,0 cm,											
	Einbaudicke 10,0 cm,											
	Einbaudicke 8,0 cm,											
	Einbaudicke cm						31					
	Einbaumasse kg/m ²						31					
		01 02 03 04					mit Bindemittel 70/100,					
	mit Bindemittel 50/70,											
	mit Bindemittel 70/100, mit Zusatz						41					
	mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz						41					
		00 01				m ² m ²	Unebenheiten der Oberfläche max. 6 mm.					
	Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen auf						11					
		01 02 03 04 05 06 07 08					Einbaudicke von cm		12			
							bis cm		13			
	01 02 03 04										in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8,	
											in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,0,	
											in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk0,3,	
											in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8	
											in einer Breite von m	21
											in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,0	
		in einer Breite von m	21									
		in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk0,3										
	in einer Breite von m	21										
	in Einzelflächen verschiedener Größe	21										
	in Einbaubereich	21										
	01 02 03 04					Einbau nach Unterlagen des AG,						
						Einbau in kleinen Flächen,						
						Flächengröße im Mittel m ²	31					
						Einbau zum Profilausgleich,						
	Einbau	31										
	01 02 03 04					mit Bindemittel 70/100,						
						mit Bindemittel 50/70,						
						mit Bindemittel 70/100, mit Zusatz	41					
						mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz	41					
208	01 02 03					Unebenheiten der Oberfläche max. 6 mm.						
						Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen auf	11					
						in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8,						
	in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,0,											
	in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk0,3,											

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	04					in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8		
	05					in einer Breite von m	21	
	06					in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,0		
	07					in einer Breite von m	21	
	08					in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk0,3		
						in einer Breite von m	21	
						in Einzelflächen verschiedener Größe.....	21	
						Einbaubereich.....	21	
		01				Einbaudicke 16,0 cm, Einbau zweilagig,		
		02				Einbaudicke 16,0 cm,		
		03				Einbaudicke 14,0 cm,		
		04				Einbaudicke 12,0 cm,		
		05				Einbaudicke 10,0 cm,		
		06				Einbaudicke 8,0 cm,		
		07				Einbaudicke cm	31	
		08				Einbaumasse kg/m2	31	
			01			mit Bindemittel 70/100,		
			02			mit Bindemittel 50/70,		
			03			mit Bindemittel 70/100, mit Zusatz.....	41	
			04			mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz.....	41	
				00	m ²			
				01	m ²	Unebenheiten der Oberfläche max. 6 mm.		
209						Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut		ATS aus AC 22 T N
						AC 22 T N herstellen auf.....	11	herstellen
						Einbaudicke von cm	12	
						bis cm.....	13	
	01					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8,		
	02					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,0,		
	03					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk0,3,		
	04					in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8		
						in einer Breite von m	21	
	05					in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,0		
						in einer Breite von m	21	
	06					in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk0,3		
						in einer Breite von m	21	
	07					in Einzelflächen verschiedener Größe.....	21	
	08					Einbaubereich.....	21	
		01				Einbau nach Unterlagen des AG,		
		02				Einbau in kleinen Flächen,		
						Flächengröße im Mittel m².....	31	
		03				Einbau zum Profilausgleich,		
		04				Einbau	31	
			01			mit Bindemittel 70/100,		
			02			mit Bindemittel 50/70,		
			03			mit Bindemittel 70/100, mit Zusatz.....	41	
			04			mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz.....	41	
				00	t			
				01	t	Unebenheiten der Oberfläche max. 6 mm.		
210						Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut		ATS aus AC 16 T N
						AC 16 T N herstellen auf.....	11	herstellen
						Einbaudicke von cm	12	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						bis cm	13	
	01					in Rad- und Gehwegen,		
	02					in Wegen,		
	03					in Einzelflächen verschiedener Größe	21	
	04					Einbaubereich	21	
		01				Einbau nach Unterlagen des AG,		
		02				Einbau in kleinen Flächen,		
						Flächengröße im Mittel m²	31	
		03				Einbau zum Profilausgleich,		
		04				Einbau	31	
			01		t	mit Bindemittel 70/100,		
			02		t	mit Bindemittel 50/70,		
			03		t	mit Bindemittel 70/100, mit Zusatz	41	
			04		t	mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz	41	
211						Asphalttragschicht unter Betondecke herstellen. Hohlraumgehalt an der eingebauten Schicht max 5,5 Vol.-%. Das resultierende Bindemittel muss der aus- geschriebenen Bindemittelsorte entsprechen. Als Zugabebindemittel darf auch 160/220 verwendet werden.		ATSuB herstellen
	01					Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N mit Bindemittel 70/100,		
	02					Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N mit Bindemittel 70/100,		
	03					Asphalttragschichtmischgut AC 32 T L mit Bindemittel 70/100,		
	04					Asphalttragschichtmischgut AC 22 T L mit Bindemittel 70/100,		
	05					Asphalttragschichtmischgut	21	
						mit Bindemittel	22	
		01				in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,8,		
		08				Einbaubereich	31	
			01		m ²	Einbaudicke 10,0 cm,		
			02		m ²	Einbaudicke 8,0 cm,		
			03		m ²	Einbaudicke cm	41	
						911/3 Asphaltbinderschichten		
301						Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 22 B S herstellen		ABi aus AC 22 B S herstellen
	01					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100,		
	02					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk32,		
	03					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk10,		
	04					in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk100 in einer Breite von m	21	
	05					in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk32 in einer Breite von m	21	
	06					in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk10 in einer Breite von m	21	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	07					Einbaubereich	21	
		01				Einbaudicke 8,5 cm,		
		02				Einbaudicke 9,0 cm,		
		03				Einbaudicke 8,0 cm,		
		04				Einbaudicke cm	31	
		05				Einbaumasse 210 kg/m²,		
		06				Einbaumasse 200 kg/m²,		
		07				Einbaumasse kg/m²	31	
			01			mit Bindemittel 25/55-55 A,		
			02			mit Bindemittel 10/40-65 A,		
			03			mit Bindemittel 30/45,		
			04			mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Zusatz	41	
			05			mit Bindemittel 10/40-65 A, mit Zusatz	41	
			06			mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz	41	
			07			mit Bindemittel RmB G 20/60-55		
			08			mit Bindemittel RmB R 20/60-55		
			09			mit Bindemittel RmB G 25/60-52		
				00	m ²			
				01	m ²	Gesteinskörnungen mit Anteil gebrochener Kornoberflächen C_{95/1}.		
				02	m ²	Gesteinskörnungen mit Anteil gebrochener Kornoberflächen C_{100/0}.		
302						Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 22 B S herstellen, Einbaudicke von cm	11	ABi aus AC 22 B S herstellen
						bis cm	12	
	01					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100,		
	02					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk32,		
	03					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk10,		
	04					in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk100 in einer Breite von m	21	
	05					in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk32 in einer Breite von m	21	
	06					in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk10 in einer Breite von m	21	
	07					Einbaubereich	21	
		01				Einbau nach Unterlagen des AG,		
		02				Einbau in kleinen Flächen, Flächengröße im Mittel m²	31	
		03				Einbau zum Profilausgleich,		
		04				Einbau	31	
			01			mit Bindemittel 25/55-55 A,		
			02			mit Bindemittel 10/40-65 A,		
			03			mit Bindemittel 30/45,		
			04			mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Zusatz	41	
			05			mit Bindemittel 10/40-65 A, mit Zusatz	41	
			06			mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz	41	
			07			mit Bindemittel RmB G 20/60-55		
			08			mit Bindemittel RmB R 20/60-55		
			09			mit Bindemittel RmB G 25/60-52		
				00	t			
				01	t	Gesteinskörnungen mit Anteil gebrochener Kornoberflächen C_{95/1}.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
303				02	t	Gesteinskörnungen mit Anteil gebrochener Kornoberflächen C_{100/0}.		
						Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S herstellen		ABi aus AC 16 B S herstellen
	01					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100,		
	02					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk32,		
	03					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk10,		
	04					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk3,2,		
	05					in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk100		
						in einer Breite von m	21	
	06					in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk32		
						in einer Breite von m	21	
	07					in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk10		
						in einer Breite von m	21	
	08					in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk3,2		
						in einer Breite von m	21	
	09					Einbaubereich	21	
		01				Einbaudicke 8,5 cm,		
		02				Einbaudicke 8,0 cm,		
		03				Einbaudicke cm	31	
		04				Einbaumasse 210 kg/m²,		
		05				Einbaumasse 200 kg/m²,		
		06				Einbaumasse kg/m²	31	
			01			mit Bindemittel 25/55-55 A,		
			02			mit Bindemittel 10/40-65 A,		
			03			mit Bindemittel 30/45,		
			04			mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Zusatz	41	
			05			mit Bindemittel 10/40-65 A, mit Zusatz	41	
			06			mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz	41	
			07			mit Bindemittel RmB G 20/60-55		
			08			mit Bindemittel RmB R 20/60-55		
			09			mit Bindemittel RmB G 25/60-52		
				01	m ²	Gesteinskörnungen mit Widerstand gegen Zertrümmerung SZ₁₈/LA₂₀.		
				02	m ²	Gesteinskörnungen mit Widerstand gegen Zertrümmerung SZ₂₂/LA₂₅.		
				03	m ²	Gesteinskörnungen mit Anteil gebrochener Kornoberflächen C_{95/1}, Widerstand gegen Zertrümmerung SZ₁₈/LA₂₀.		
				04	m ²	Gesteinskörnungen mit Anteil gebrochener Kornoberflächen C_{95/1}, Widerstand gegen Zertrümmerung SZ₂₂/LA₂₅.		
				05	m ²	Gesteinskörnungen mit Anteil gebrochener Kornoberflächen C_{100/0}, Widerstand gegen Zertrümmerung SZ₁₈/LA₂₀.		
				06	m ²	Gesteinskörnungen mit Anteil gebrochener Kornoberflächen C_{100/0}, Widerstand gegen Zertrümmerung SZ₂₂/LA₂₅.		
304						Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S herstellen, Einbaudicke von cm	11	ABi aus AC 16 B S herstellen
						bis cm	12	
	01					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	02					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk32,		
	03					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk10,		
	04					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk3,2,		
	05					in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk100		
						in einer Breite von m	21	
	06					in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk32		
						in einer Breite von m	21	
	07					in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk10		
						in einer Breite von m	21	
	08					in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk3,2		
						in einer Breite von m	21	
	09					Einbaubereich.....	21	
		01				Einbau nach Unterlagen des AG,		
		02				Einbau in kleinen Flächen,		
						Flächengröße im Mittel m².....	31	
		03				Einbau zum Profilausgleich,		
		04				Einbau	31	
			01			mit Bindemittel 25/55-55 A,		
			02			mit Bindemittel 10/40-65 A,		
			03			mit Bindemittel 30/45,		
			04			mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Zusatz	41	
			05			mit Bindemittel 10/40-65 A, mit Zusatz	41	
			06			mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz.....	41	
			07			mit Bindemittel RmB G 20/60-55		
			08			mit Bindemittel RmB R 20/60-55		
			09			mit Bindemittel RmB G 25/60-52		
				01	t	Gesteinskörnungen mit Widerstand gegen		
				02	t	Zertrümmerung SZ₁₈/LA₂₀.		
				03	t	Gesteinskörnungen mit Widerstand gegen		
				04	t	Zertrümmerung SZ₂₂/LA₂₅.		
				05	t	Gesteinskörnungen mit Anteil gebrochener		
				06	t	Kornoberflächen C_{95/1}, Widerstand gegen Zer-		
						trümmerung SZ₁₈/LA₂₀.		
						Gesteinskörnungen mit Anteil gebrochener		
						Kornoberflächen C_{95/1}, Widerstand gegen Zer-		
						trümmerung SZ₂₂/LA₂₅.		
						Gesteinskörnungen mit Anteil gebrochener		
						Kornoberflächen C_{100/0}, Widerstand gegen Zer-		
						trümmerung SZ₁₈/LA₂₀.		
						Gesteinskörnungen mit Anteil gebrochener		
						Kornoberflächen C_{100/0}, Widerstand gegen Zer-		
						trümmerung SZ₂₂/LA₂₅.		
305						Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B N		ABi aus AC 16 B N
						herstellen		herstellen
	01					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8,		
	02					in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8		
						in einer Breite von m	21	
	03					in Einzelflächen verschiedener Größe.....	21	
	04					Einbaubereich.....	21	
		01				Einbaudicke 5,0 cm,		
		02				Einbaudicke cm	31	
		03				Einbaumasse 125 kg/m²,		
		04				Einbaumasse kg/m²	31	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext	
306	01 02	01 02	01 02		m ²	mit Bindemittel 50/70.	41	ABi aus AC 16 B N herstellen	
					m ²	mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz.....			
						Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B N herstellen, Einbaudicke von cm			11
						bis cm			12
						in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8, in Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8 in einer Breite von m			21
						in Einzelflächen verschiedener Größe			21
						Einbaubereich			21
						Einbau nach Unterlagen des AG, Einbau in kleinen Flächen, Flächengröße im Mittel m².....			31
						Einbau zum Profilausgleich, Einbau			31
					307	01 02			01 02
t	mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz.....								
	Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 11 B N herstellen, Einbaudicke von cm	11							
	bis cm	12							
	in Einzelflächen verschiedener Größe	21							
	Einbaubereich	21							
	Einbau nach Unterlagen des AG. Einbau in kleinen Flächen. Flächengröße im Mittel m².....	31							
	Einbau zum Profilausgleich. Einbau	31							
	911/4 Deckschichten aus Asphaltbeton								
	Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 11 D S herstellen. Das Abstumpfen der Oberfläche wird gesondert vergütet.								
401	01 02 03 04 05 06	01 02 03 04	01 02 03 04	01 02	t	In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk10, In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk3,2, In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk10 in einer Breite von m	21	ADS aus AC 11 D S herstellen	
					t	Einbau in kleinen Flächen. Flächengröße im Mittel m².....			
					t	Einbau zum Profilausgleich. Einbau			
						911/4 Deckschichten aus Asphaltbeton			
						Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 11 D S herstellen. Das Abstumpfen der Oberfläche wird gesondert vergütet.			
						In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk10, In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk3,2, In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk10 in einer Breite von m			21
						In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk3,2 in einer Breite von m			21
						In Einzelflächen verschiedener Größe			21
						Einbaubereich			21
						Einbaudicke 4,0 cm, Einbaudicke cm			31
	Einbaumasse 100 kg/m², Einbaumasse kg/m²	31							
			01 02 03 04	01 02	m ²	mit Bindemittel 25/55-55 A.	41		
					m ²	mit Bindemittel 50/70.			
					m ²	mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Zusatz			
					m ²	mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz.....			

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
402			05		m ²	mit Bindemittel RmB G 25/60-52		ADS aus AC 11 D S herstellen
			06		m ²	mit Bindemittel RmB R 20/60-55		
						Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 11 D S herstellen, Einbaudicke von cm.....	11	
						bis cm.....	12	
						Das Abstumpfen der Oberfläche wird gesondert vergütet.		
		01				In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk10,		
		02				In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk3,2,		
		03				In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk10 in einer Breite von m	21	
		04				In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk3,2 in einer Breite von m	21	
		05				In Einzelflächen verschiedener Größe.....	21	
		06				Einbaubereich.....	21	
			01			Einbau nach Unterlagen des AG,		
			02			Einbau in kleinen Flächen,		
			03			Flächengröße im Mittel m².....	31	
					Einbau	31		
403			01		t	mit Bindemittel 25/55-55 A.		ADS aus AC 8 D S herstellen
			02		t	mit Bindemittel 50/70.		
			03		t	mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Zusatz	41	
			04		t	mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz.....	41	
			05		t	mit Bindemittel RmB G 25/60-52		
			06		t	mit Bindemittel RmB R 20/60-55		
						Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 8 D S herstellen. Das Abstumpfen der Oberfläche wird gesondert vergütet.		
		01				In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk3,2,		
		02				In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8,		
		03				In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk3,2 in einer Breite von m	21	
		04				In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8 in einer Breite von m	21	
		05				In Einzelflächen verschiedener Größe.....	21	
		06				Einbaubereich.....	21	
			01			Einbaudicke 3,5 cm,		
		02			Einbaudicke 4,0 cm,			
		03			Einbaudicke cm	31		
		04			Einbaumasse 85 kg/m²,			
		05			Einbaumasse 100 kg/m²,			
		06			Einbaumasse kg/m²	31		
404			01		m ²	mit Bindemittel 25/55-55 A.		ADS aus AC 8 D S herstellen
			02		m ²	mit Bindemittel 50/70.		
			03		m ²	mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Zusatz	41	
			04		m ²	mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz.....	41	
			05		m ²	mit Bindemittel RmB G 25/60-52		
			06		m ²	mit Bindemittel RmB R 20/60-55		
						Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 8 D S herstellen, Einbaudicke von cm.....	11	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						bis cm Das Abstumpfen der Oberfläche wird gesondert vergütet.	12	
	01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk3,2,		
	02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8,		
	03					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk3,2		
						in einer Breite von m	21	
	04					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8		
						in einer Breite von m	21	
	05					In Einzelflächen verschiedener Größe	21	
	06					Einbaubereich	21	
		01				Einbau nach Unterlagen des AG,		
		02				Einbau in kleinen Flächen,		
						Flächengröße im Mittel m²	31	
		03				Einbau	31	
			01		t	mit Bindemittel 25/55-55 A.		
			02		t	mit Bindemittel 50/70.		
			03		t	mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Zusatz	41	
			04		t	mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz	41	
			05		t	mit Bindemittel RmB G 25/60-52		
			06		t	mit Bindemittel RmB R 20/60-55		
405						Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 11 D N herstellen. Das Abstumpfen der Oberfläche wird gesondert vergütet.		ADS aus AC 11 D N herstellen
	01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8,		
	02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,0,		
	03					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk0,3,		
	04					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8		
						in einer Breite von m	21	
	05					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,0		
						in einer Breite von m	21	
	06					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk0,3		
						in einer Breite von m	21	
	07					In Einzelflächen verschiedener Größe	21	
	08					Einbaubereich	21	
		01				Einbaudicke 4,0 cm,		
		02				Einbaudicke 3,5 cm,		
		03				Einbaudicke cm	31	
		04				Einbaumasse 100 kg/m²,		
		05				Einbaumasse 85 kg/m²,		
		06				Einbaumasse kg/m²	31	
			01		m ²	mit Bindemittel 50/70.		
			02		m ²	mit Bindemittel 70/100.		
			03		m ²	mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz	41	
			04		m ²	mit Bindemittel 70/100, mit Zusatz	41	
406						Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 11 D N herstellen, Einbaudicke von cm	11	ADS aus AC 11 D N herstellen
						bis cm	12	
						Das Abstumpfen der Oberfläche wird gesondert vergütet.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8,		
	02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,0,		
	03					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk0,3,		
	04					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8		
						in einer Breite von m	21	
	05					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,0		
						in einer Breite von m	21	
	06					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk0,3		
						in einer Breite von m	21	
	07					In Einzelflächen verschiedener Größe.....	21	
	08					Einbaubereich.....	21	
		01				Einbau nach Unterlagen des AG,		
		02				Einbau in kleinen Flächen,		
						Flächengröße im Mittel m².....	31	
		03				Einbau	31	
			01		t	mit Bindemittel 50/70.		
			02		t	mit Bindemittel 70/100.		
			03		t	mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz.....	41	
			04		t	mit Bindemittel 70/100, mit Zusatz.....	41	
407						Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 8 D N		ADS aus AC 8 D N
						herstellen. Das Abstumpfen der Oberfläche wird		herstellen
						gesondert vergütet.		
	01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,0,		
	02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk0,3,		
	03					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,0		
						in einer Breite von m	21	
	04					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk0,3		
						in einer Breite von m	21	
	05					In Einzelflächen verschiedener Größe.....	21	
	06					Einbaubereich.....	21	
		01				Einbaudicke 3,5 cm,		
		02				Einbaudicke 3,0 cm,		
		03				Einbaudicke cm	31	
		04				Einbaumasse 85 kg/m²,		
		05				Einbaumasse 75 kg/m²,		
		06				Einbaumasse kg/m²	31	
			01		m ²	mit Bindemittel 70/100.		
			02		m ²	mit Bindemittel 50/70.		
			03		m ²	mit Bindemittel 70/100, mit Zusatz.....	41	
			04		m ²	mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz.....	41	
408						Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 8 D N		ADS aus AC 8 D N
						herstellen, Einbaudicke von cm.....	11	herstellen
						bis cm.....	12	
						Das Abstumpfen der Oberfläche wird gesondert		
						vergütet.		
	00					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,0,		
	02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk0,3,		
	03					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,0		
						in einer Breite von m	21	
	04					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk0,3		
						in einer Breite von m	21	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	05 06					In Einzelflächen verschiedener Größe	21	
						Einbaubereich	21	
		01 02				Einbau nach Unterlagen des AG, Einbau in kleinen Flächen, Flächengröße im Mittel m²	31	
		03				Einbau	31	
			01		t	mit Bindemittel 70/100.		
			02		t	mit Bindemittel 50/70.		
			03		t	mit Bindemittel 70/100, mit Zusatz	41	
			04		t	mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz	41	
409						Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 8 D L herstellen. Das Abstumpfen der Oberfläche wird gesondert vergütet.		ADS aus AC 8 D L herstellen
	01 02 03					In Rad- und Gehwegen, In Einzelflächen verschiedener Größe	21	
						Einbaubereich	21	
		01			m ²	Einbaudicke 3,5 cm.		
		02			m ²	Einbaudicke 3,0 cm.		
		03			m ²	Einbaudicke cm	31	
		04			m ²	Einbaumasse 85 kg/m².		
		05			m ²	Einbaumasse 75 kg/m².		
		06			m ²	Einbaumasse kg/m²	31	
410						Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 8 D L herstellen, Einbaudicke von cm	11	ADS aus AC 8 D L herstellen
						bis cm	12	
						Das Abstumpfen der Oberfläche wird gesondert vergütet.		
	01 02 03					In Rad- und Gehwegen, In Einzelflächen verschiedener Größe	21	
						Einbaubereich	21	
		01			t	Einbau nach Unterlagen des AG.		
		02			t	Einbau in kleinen Flächen, Flächengröße im Mittel m²	31	
		03			t	Einbau	31	
411						Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 5 D L herstellen. Das Abstumpfen der Oberfläche wird gesondert vergütet.		ADS aus AC 5 D L herstellen
	01 02 03					In Rad- und Gehwegen, In Einzelflächen verschiedener Größe	21	
						Einbaubereich	21	
		01			m ²	Einbaudicke 2,5 cm.		
		02			m ²	Einbaudicke cm	31	
		03			m ²	Einbaumasse 60 kg/m².		
		04			m ²	Einbaumasse kg/m²	31	
412						Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 5 D L herstellen, Einbaudicke von cm	11	ADS aus AC 5 D L herstellen

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						bis cm	12	
						Das Abstumpfen der Oberfläche wird gesondert vergütet.		
	01					In Rad- und Gehwegen,		
	02					In Einzelflächen verschiedener Größe	21	
	03					Einbaubereich	21	
		01			t	Einbau nach Unterlagen des AG.		
		02			t	Einbau in kleinen Flächen,		
						Flächengröße im Mittel m²	31	
		03			t	Einbau	31	
413						Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 16 D S herstellen. Das Abstumpfen der Oberfläche wird gesondert vergütet.		ADS aus AC 16 D S herstellen
						Einbaubereich	11	
	01					Einbaudicke 5,0 cm,		
	02					Einbaudicke cm	21	
	03					Einbaumasse 125 kg/m²,		
	04					Einbaumasse kg/m²	21	
		01			m ²	mit Bindemittel 25/55-55 A.		
		02			m ²	mit Bindemittel 50/70.		
		03			m ²	mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Zusatz	31	
		04			m ²	mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz	31	
		05			m ²	mit Bindemittel 10/40-65 A.		
		06			m ²	mit Bindemittel 10/40-65 A, mit Zusatz	31	
						911/5 Deckschichten aus Splittmastixasphalt		
501						Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 11 S herstellen.		ADS aus SMA 11 S herstellen
						Das Abstumpfen der Oberfläche wird gesondert vergütet.		
	01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100,		
	02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk32,		
	03					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk10,		
	04					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk3,2,		
	05					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk100		
						in einer Breite von m	21	
	06					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk32		
						in einer Breite von m	21	
	07					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk10		
						in einer Breite von m	21	
	08					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk3,2		
						in einer Breite von m	21	
	09					Einbaubereich	21	
		01				Einbaudicke 4,0 cm,		
		02				Einbaudicke cm	31	
		03				Einbaumasse 100 kg/m²,		
		04				Einbaumasse kg/m²	31	
			01			mit Bindemittel 25/55-55 A,		
			02			mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Zusatz	41	
			03			mit Bindemittel 50/70,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
			04 05 06 07			mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz mit Bindemittel RmB G 20/60-55 mit Bindemittel RmB R 20/60-55 mit Bindemittel RmB G 25/60-52	41	
				00 01 02	m ² m ² m ²	Gesteinskörnungen mit Anteil gebrochener Kornoberflächen C_{95/1}. Gesteinskörnungen mit Anteil gebrochener Kornoberflächen C_{100/0}.		
502						Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 11 S herstellen, Einbaudicke von cm bis cm Das Abstumpfen der Oberfläche wird gesondert vergütet.	11 12	ADS aus SMA 11 S herstellen
	01 02 03 04 05					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100, In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk32, In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk10, In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk3,2, In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk100 in einer Breite von m	21	
	06					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk32 in einer Breite von m	21	
	07					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk10 in einer Breite von m	21	
	08					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk3,2 in einer Breite von m	21	
	09					Einbaubereich	21	
		01 02				Einbau nach Unterlagen des AG, Einbau	31	
			01 02 03 04 05 06 07			mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Zusatz mit Bindemittel 50/70, mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz mit Bindemittel RmB G 20/60-55 mit Bindemittel RmB R 20/60-55 mit Bindemittel RmB G 25/60-52	41 41	
				00 01 02	t t t	Gesteinskörnungen mit Anteil gebrochener Kornoberflächen C_{95/1}. Gesteinskörnungen mit Anteil gebrochener Kornoberflächen C_{100/0}.		
503						Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 8 S herstellen. Das Abstumpfen der Oberfläche wird gesondert vergütet.		ADS aus SMA 8 S herstellen
	01 02 03 04 05					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100, In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk32, In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk10, In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk3,2, In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk100		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	06					in einer Breite von m	21	
						In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk32		
	07					in einer Breite von m	21	
						In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk10		
	08					in einer Breite von m	21	
						In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk3,2		
	09					in einer Breite von m	21	
						Einbaubereich	21	
		01				Einbaudicke 3,5 cm,		
		02				Einbaudicke 3,0 cm,		
		03				Einbaudicke cm	31	
		04				Einbaumasse 85 kg/m²,		
		05				Einbaumasse 75 kg/m²,		
		06				Einbaumasse kg/m²	31	
			01			mit Bindemittel 25/55-55 A,		
			02			mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Zusatz	41	
			03			mit Bindemittel RmB G 20/60-55		
			04			mit Bindemittel RmB R 20/60-55		
			05			mit Bindemittel RmB G 25/60-52		
				00	m ²			
				01	m ²	Gesteinskörnungen mit Anteil gebrochener Kornoberflächen C_{95/1}.		
				02	m ²	Gesteinskörnungen mit Anteil gebrochener Kornoberflächen C_{100/0}.		
504						Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 8 S herstellen, Einbaudicke von cm	11	ADS aus SMA 8 S herstellen
						bis cm	12	
						Das Abstumpfen der Oberfläche wird gesondert vergütet.		
	01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100,		
	02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk32,		
	03					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk10,		
	04					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk3,2,		
	05					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk100		
						in einer Breite von m	21	
	06					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk32		
						in einer Breite von m	21	
	07					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk10		
						in einer Breite von m	21	
	08					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk3,2		
						in einer Breite von m	21	
	09					Einbaubereich	21	
		01				Einbau nach Unterlagen des AG,		
		02				Einbau	31	
			01			mit Bindemittel 25/55-55 A,		
			02			mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Zusatz	41	
			03			mit Bindemittel RmB G 20/60-55		
			04			mit Bindemittel RmB R 20/60-55		
			05			mit Bindemittel RmB G 25/60-52		
				00	t			
				01	t	Gesteinskörnungen mit Anteil gebrochener		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
505				02	t	Kornoberflächen C_{95/1}- Gesteinskörnungen mit Anteil gebrochener Kornoberflächen C_{100/0}- Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 5 S herstellen. Das Abstumpfen der Oberfläche wird gesondert vergütet. In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100, In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk32, In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk10, In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk3,2, In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk100 in einer Breite von m 21 In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk32 in einer Breite von m 21 In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk10 in einer Breite von m 21 In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk3,2 in einer Breite von m 21 Einbaubereich 21 Einbaudicke 2,5 cm, Einbaudicke 2,0 cm, Einbaudicke cm 31 Einbaumasse 65 kg/m², Einbaumasse 50 kg/m², Einbaumasse kg/m² 31 mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Zusatz 41 mit Bindemittel 50/70, mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz 41 mit Bindemittel 45/80-50 A, mit Bindemittel 45/80-50 A, mit Zusatz 41 mit Bindemittel RmB G 20/60-55 mit Bindemittel RmB R 20/60-55 mit Bindemittel RmB G 25/60-52		
	01							
	02							
	03							
	04							
	05							
	06							
	07							
	08							
	09							
		01						
		02						
		03						
		04						
		05						
		06						
			01					
			02					
			03					
			04					
			05					
			06					
			07					
			08					
			09					
				00	m ²			
				01	m ²	Gesteinskörnungen mit Anteil gebrochener Kornoberflächen C_{95/1}-		
				02	m ²	Gesteinskörnungen mit Anteil gebrochener Kornoberflächen C_{100/0}-		
506						Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 5 S herstellen, Einbaudicke von cm 11 bis cm 12 Das Abstumpfen der Oberfläche wird gesondert vergütet. In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100, In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk32, In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk10, In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk3,2, In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk100 in einer Breite von m 21		ADS aus SMA 5 S herstellen
	01							
	02							
	03							
	04							
	05							

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext	
507	06					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk32 in einer Breite von m	21	ADS aus SMA 8 N herstellen	
	07					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk10 in einer Breite von m	21		
	08					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk3,2 in einer Breite von m	21		
	09					Einbaubereich.....	21		
			01				Einbau nach Unterlagen des AG, Einbau		31
			02				mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Zusatz		41
				01			mit Bindemittel 50/70, mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz.....		41
				02			mit Bindemittel 45/80-50 A, mit Bindemittel 45/80-50 A, mit Zusatz		41
				03			mit Bindemittel 50/70, mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz.....		41
				04			mit Bindemittel 45/80-50 A, mit Bindemittel 45/80-50 A, mit Zusatz		41
				05			mit Bindemittel RmB G 20/60-55 mit Bindemittel RmB R 20/60-55		
				06			mit Bindemittel RmB G 25/60-52		
				07					
				08					
				09					
					00	t			
					01	t	Gesteinskörnungen mit Anteil gebrochener Kornoberflächen C_{95/1-}.		
					02	t	Gesteinskörnungen mit Anteil gebrochener Kornoberflächen C_{100/0-}.		
							Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 8 N herstellen. Das Abstumpfen der Oberfläche wird gesondert vergütet.		
		01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8, In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8 mit einer Breite von m		21
		02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,0, In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,0 mit einer Breite von m		21
		03					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk0,3, In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk0,3 mit einer Breite von m		21
		04					Einbaubereich.....		21
		05					Einbaudicke 3,5 cm, Einbaudicke 3,0 cm, Einbaudicke cm		31
		06					Einbaumasse 85 kg/m², Einbaumasse 75 kg/m², Einbaumasse kg/m²		31
		07					mit Bindemittel 50/70, mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz.....		41
			01			m ²	mit Bindemittel 70/100, mit Bindemittel 70/100, mit Zusatz.....		41
		02			m ²	mit Bindemittel 45/80-50 A, mit Bindemittel 45/80-50 A, mit Zusatz	41		
		03			m ²				
		04			m ²				
		05			m ²				
		06			m ²				
508						Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 8 N		ADS aus SMA 8 N	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						herstellen, Einbaudicke von cm..... bis cm..... Das Abstumpfen der Oberfläche wird gesondert vergütet.	11 12	herstellen
	01 02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8, In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8 mit einer Breite von m	21	
	03 04					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,0, In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,0 mit einer Breite von m	21	
	05 06					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk0,3, In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk0,3 mit einer Breite von m	21	
	07					Einbaubereich.....	21	
		01 02				Einbau nach Unterlagen des AG, Einbau	31	
			01		t	mit Bindemittel 50/70,	41	
			02		t	mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz.....	41	
			03		t	mit Bindemittel 70/100,	41	
			04		t	mit Bindemittel 70/100, mit Zusatz.....	41	
			05		t	mit Bindemittel 45/80-50 A,	41	
			06		t	mit Bindemittel 45/80-50 A, mit Zusatz	41	
509						Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 5 N herstellen. Das Abstumpfen der Oberfläche wird gesondert vergütet.		ADS aus SMA 5 N herstellen
	01 02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk0,3, In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk0,3 mit einer Breite von m	21	
	03					Einbaubereich.....	21	
		01 02 03				Einbaudicke 2,5 cm, Einbaudicke 2,0 cm, Einbaudicke cm	31	
		04 05 06				Einbaumasse 65 kg/m², Einbaumasse 50 kg/m², Einbaumasse kg/m²	31	
			01		m ²	mit Bindemittel 50/70,	41	
			02		m ²	mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz.....	41	
			03		m ²	mit Bindemittel 70/100,	41	
			04		m ²	mit Bindemittel 70/100, mit Zusatz.....	41	
510						Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 5 N herstellen, Einbaudicke von cm..... bis cm..... Das Abstumpfen der Oberfläche wird gesondert vergütet.	11 12	ADS aus SMA 5 N herstellen
	01 02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk0,3, In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk0,3 mit einer Breite von m	21	
	03					Einbaubereich.....	21	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		01 02				Einbau nach Unterlagen des AG, Einbau	31	
			01	t		mit Bindemittel 50/70,		
			02	t		mit Bindemittel 50/70, mit Zusatz.....	41	
			03	t		mit Bindemittel 70/100,		
			04	t		mit Bindemittel 70/100, mit Zusatz.....	41	
						911/6 Deckschichten aus Gussasphalt		
601						Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 11 S herstellen, Einbaudicke bzw. Einbaumasse einschließlich eingedrücktem Abstreumaterial. Die Herstellung der Randstreifen gehört zum Leistungsumfang. Breite nach Wahl des AN. Sie ist auf das maschinentechnisch notwendige Maß zu beschränken. Der Anschluss darf nicht unter der Markierung sowie im Bereich der Rollspur liegen. Lage der Markierung nach Unterlagen des AG. Material wie Deckschicht. Der Anschluss zwischen Randstreifen und Gussasphaltdeckschicht ist als Fuge herzustellen. Diese Fuge gehört zum Leistungsumfang. Die Bearbeitung der Oberfläche wird gesondert vergütet.		ADS aus MA 11 S herstellen
	01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100,		
	02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk32,		
	03					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk10,		
	04					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk3,2,		
	05					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk100 in einer Breite von m	21	
	06					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk32 in einer Breite von m	21	
	07					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk10 in einer Breite von m	21	
	08					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk3,2 in einer Breite von m	21	
	09					Einbaubereich.....	21	
		01				Einbaudicke 3,5 cm,		
		02				Einbaudicke 4,0 cm,		
		03				Einbaudicke cm	31	
		04				Einbaumasse 85 kg/m²,		
		05				Einbaumasse 100 kg/m²,		
		06				Einbaumasse kg/m²	31	
			01			mit Bindemittel 30/45.		
			02			mit Bindemittel 20/30.		
			03			mit Bindemittel 25/55-55 A.		
			04			mit Bindemittel 10/40-65 A.		
			05			mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz 2 M.-v.H. Naturasphalt.		
			06			mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz.....	41	
			07			mit Bindemittel 20/30, mit Zusatz.....	41	
			08			mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Zusatz	41	
			09			mit Bindemittel 10/40-65 A, mit Zusatz	41	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
602				00 01	m ² m ²	<p>Asphaltmischgut ohne Verwendung von Asphaltgranulat.</p> <p>Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 11 S herstellen, Einbaudicke von cm bis cm Einbaudicke einschließlich eingedrücktem Abstreumaterial. Die Herstellung der Randstreifen gehört zum Leistungsumfang. Breite nach Wahl des AN. Sie ist auf das maschinentechnisch notwendige Maß zu beschränken. Der Anschluss darf nicht unter der Markierung sowie im Bereich der Rollspur liegen. Lage der Markierung nach Unterlagen des AG. Material wie Deckschicht. Der Anschluss zwischen Randstreifen und Gussasphaltdeckschicht ist als Fuge herzustellen. Diese Fuge gehört zum Leistungsumfang. Die Bearbeitung der Oberfläche wird gesondert vergütet.</p> <p>In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100, In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk32, In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk10, In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk3,2, In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk100 in einer Breite von m 21 In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk32 in einer Breite von m 21 In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk10 in einer Breite von m 21 In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk3,2 in einer Breite von m 21 Einbaubereich 21</p> <p>Einbau nach Unterlagen des AG, Einbau 31</p> <p>mit Bindemittel 30/45. mit Bindemittel 20/30. mit Bindemittel 25/55-55 A. mit Bindemittel 10/40-65 A. mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz 2 M.-v.H. Naturasphalt. mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz 41 mit Bindemittel 20/30, mit Zusatz 41 mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Zusatz 41 mit Bindemittel 10/40-65 A, mit Zusatz 41</p>	11 12	ADS aus MA 11 S herstellen
	01 02 03 04 05 06 07 08 09							
		01 02						
			01 02 03 04 05 06 07 08 09					
603				00 01	t t	<p>Asphaltmischgut ohne Verwendung von Asphaltgranulat.</p> <p>Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 8 S herstellen, Einbaudicke bzw. Einbaumasse einschließlich eingedrücktem Abstreumaterial. Die Herstellung der Randstreifen gehört zum Leistungsumfang. Breite nach Wahl des AN. Sie ist</p>		ADS aus MA 8 S herstellen

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						auf das maschinentechnisch notwendige Maß zu beschränken. Der Anschluss darf nicht unter der Markierung sowie im Bereich der Rollspur liegen. Lage der Markierung nach Unterlagen des AG. Material wie Deckschicht. Der Anschluss zwischen Randstreifen und Gussasphaltdeckschicht ist als Fuge herzustellen. Diese Fuge gehört zum Leistungsumfang. Die Bearbeitung der Oberfläche wird gesondert vergütet.		
	01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100,		
	02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk32,		
	03					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk10,		
	04					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk3,2,		
	05					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk100		
						in einer Breite von m	21	
	06					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk32		
						in einer Breite von m	21	
	07					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk10		
						in einer Breite von m	21	
	08					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk3,2		
						in einer Breite von m	21	
	09					Einbaubereich.....	21	
		01				Einbaudicke 2,5 cm,		
		02				Einbaudicke 3,0 cm,		
		03				Einbaudicke cm	31	
		04				Einbaumasse 65 kg/m²,		
		05				Einbaumasse 75 kg/m²,		
		06				Einbaumasse kg/m²	31	
			01			mit Bindemittel 30/45.		
			02			mit Bindemittel 20/30.		
			03			mit Bindemittel 25/55-55 A.		
			04			mit Bindemittel 10/40-65 A.		
			05			mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz 2 M.-v.H. Naturasphalt.		
			06			mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz.....	41	
			07			mit Bindemittel 20/30, mit Zusatz.....	41	
			08			mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Zusatz	41	
			09			mit Bindemittel 10/40-65 A, mit Zusatz	41	
				00	m²			
				01	m²	Asphaltmischgut ohne Verwendung von Asphaltgranulat.		
604						Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 8 S herstellen, Einbaudicke von cm.....	11	ADS aus MA 8 S herstellen
						bis cm.....	12	
						Einbaudicke einschließlich eingedrücktem Abstreumaterial. Die Herstellung der Randstreifen gehört zum Leistungsumfang. Breite nach Wahl des AN. Sie ist auf das maschinentechnisch notwendige Maß zu beschränken. Der Anschluss darf nicht unter der Markierung sowie im Bereich der Rollspur liegen. Lage der Markierung nach Unterlagen des AG. Material wie Deckschicht. Der Anschluss		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						zwischen Randstreifen und Gussasphaltdeckschicht ist als Fuge herzustellen. Diese Fuge gehört zum Leistungsumfang. Die Bearbeitung der Oberfläche wird gesondert vergütet.		
	01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100,		
	02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk32,		
	03					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk10,		
	04					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk3,2,		
	05					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk100		
						in einer Breite von m	21	
	06					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk32		
						in einer Breite von m	21	
	07					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk10		
						in einer Breite von m	21	
	08					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk3,2		
						in einer Breite von m	21	
	09					Einbaubereich	21	
		01				Einbau nach Unterlagen des AG,		
		02				Einbau	31	
			01			mit Bindemittel 30/45.		
			02			mit Bindemittel 20/30.		
			03			mit Bindemittel 25/55-55 A.		
			04			mit Bindemittel 10/40-65 A.		
			05			mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz 2 M.-v.H. Natur-		
						asphalt.		
			06			mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz	41	
			07			mit Bindemittel 20/30, mit Zusatz	41	
			08			mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Zusatz	41	
			09			mit Bindemittel 10/40-65 A, mit Zusatz	41	
				00	t			
				01	t	Asphaltmischgut ohne Verwendung von Asphalt-		
						granulat.		
605						Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 5 S		ADS aus MA 5 S
						herstellen, Einbaudicke bzw. Einbaumasse ein-		herstellen
						schließlich eingedrücktem Abstreumaterial.		
						Die Herstellung der Randstreifen gehört zum		
						Leistungsumfang. Breite nach Wahl des AN. Sie ist		
						auf das maschinentechnisch notwendige Maß zu be-		
						schränken. Der Anschluss darf nicht unter der		
						Markierung sowie im Bereich der Rollspur liegen.		
						Lage der Markierung nach Unterlagen des AG.		
						Material wie Deckschicht. Der Anschluss		
						zwischen Randstreifen und Gussasphaltdeckschicht		
						ist als Fuge herzustellen. Diese Fuge gehört zum		
						Leistungsumfang.		
						Die Bearbeitung der Oberfläche wird gesondert		
						vergütet.		
	01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100,		
	02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk32,		
	03					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk10,		
	04					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk3,2,		
	05					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk100		
						in einer Breite von m	21	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
606	06					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk32		
	07					in einer Breite von m	21	
	08					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk10		
	09					in einer Breite von m	21	
						Einbaubereich.....	21	
		01				Einbaudicke 2,0 cm,		
		02				Einbaudicke 2,5 cm,		
		03				Einbaudicke cm	31	
		04				Einbaumasse 50 kg/m²,		
		05				Einbaumasse 65 kg/m²,		
		06				Einbaumasse kg/m²	31	
			01			mit Bindemittel 30/45.		
			02			mit Bindemittel 20/30.		
			03			mit Bindemittel 25/55-55 A.		
			04			mit Bindemittel 10/40-65 A.		
			05			mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz 2 M.-v.H. Natur-		
						asphalt.		
			06			mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz.....	41	
			07			mit Bindemittel 20/30, mit Zusatz.....	41	
			08			mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Zusatz	41	
			09			mit Bindemittel 10/40-65 A, mit Zusatz	41	
				00		m ²		
				01		m ²	Asphaltmischgut ohne Verwendung von Asphalt-	
						granulat.		
						Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 5 S		
						herstellen, Einbaudicke von cm	11	ADS aus MA 5 S
						bis cm.....	12	herstellen
						Einbaudicke einschließlich eingedrücktem Abstreu-		
						material.		
						Die Herstellung der Randstreifen gehört zum		
						Leistungsumfang. Breite nach Wahl des AN. Sie ist		
						auf das maschinentechnisch notwendige Maß zu be-		
						schränken. Der Anschluss darf nicht unter der		
						Markierung sowie im Bereich der Rollspur liegen.		
						Lage der Markierung nach Unterlagen des AG.		
						Material wie Deckschicht. Der Anschluss		
						zwischen Randstreifen und Gussasphaltdeckschicht		
						ist als Fuge herzustellen. Diese Fuge gehört zum		
						Leistungsumfang.		
						Die Bearbeitung der Oberfläche wird gesondert		
						vergütet.		
	01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100,		
	02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk32,		
	03					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk10,		
	04					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk3,2,		
	05					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk100		
						in einer Breite von m	21	
	06					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk32		
						in einer Breite von m	21	
	07					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk10		
						in einer Breite von m	21	
	08					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk3,2		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	09					in einer Breite von m	21	
						Einbaubereich	21	
		01				Einbau nach Unterlagen des AG,		
		02				Einbau	31	
			01			mit Bindemittel 30/45.		
			02			mit Bindemittel 20/30.		
			03			mit Bindemittel 25/55-55 A.		
			04			mit Bindemittel 10/40-65 A.		
			05			mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz 2 M.-v.H. Natur- asphalt.		
			06			mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz	41	
			07			mit Bindemittel 20/30, mit Zusatz	41	
			08			mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Zusatz	41	
			09			mit Bindemittel 10/40-65 A, mit Zusatz	41	
				00	t			
				01	t	Asphaltmischgut ohne Verwendung von Asphalt- granulat.		
607						Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 11 N herstellen , Einbaudicke bzw. Einbaumasse ein- schließlich eingedrücktem Abstreumaterial. Die Herstellung der Randstreifen gehört zum Leistungsumfang. Breite nach Wahl des AN. Sie ist auf das maschinentechnisch notwendige Maß zu be- schränken. Der Anschluss darf nicht unter der Markierung sowie im Bereich der Rollspur liegen. Lage der Markierung nach Unterlagen des AG. Material wie Deckschicht. Der Anschluss zwischen Randstreifen und Gussasphaltdeckschicht ist als Fuge herzustellen. Diese Fuge gehört zum Leistungsumfang. Die Bearbeitung der Oberfläche wird gesondert vergütet.		ADS aus MA 11 N herstellen
	01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8,		
	02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,0,		
	03					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk0,3,		
	04					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8 mit einer Breite von m	21	
	05					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,0 mit einer Breite von m	21	
	06					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk0,3 mit einer Breite von m	21	
	07					Einbaubereich	21	
		01				Einbaudicke 3,5 cm,		
		02				Einbaudicke 4,0 cm,		
		03				Einbaudicke cm	31	
		04				Einbaumasse 85 kg/m²,		
		05				Einbaumasse 100 kg/m²,		
		06				Einbaumasse kg/m²	31	
			01		m ²	mit Bindemittel 30/45.		
			02		m ²	mit Bindemittel 25/55-55 A.		
			03		m ²	mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz 2 M.-v.H. Natur- asphalt.		
			04		m ²	mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz	41	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
608			05		m ²	mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Zusatz 41 Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 11 N herstellen, Einbaudicke von cm 11 bis cm 12 Einbaudicke einschließlich eingedrücktem Abstreumaterial. Die Herstellung der Randstreifen gehört zum Leistungsumfang. Breite nach Wahl des AN. Sie ist auf das maschinentechnisch notwendige Maß zu beschränken. Der Anschluss darf nicht unter der Markierung sowie im Bereich der Rollspur liegen. Lage der Markierung nach Unterlagen des AG. Material wie Deckschicht. Der Anschluss zwischen Randstreifen und Gussasphaltdeckschicht ist als Fuge herzustellen. Diese Fuge gehört zum Leistungsumfang. Die Bearbeitung der Oberfläche wird gesondert vergütet.		ADS aus MA 11 N herstellen
	01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8,		
	02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,0,		
	03					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk0,3,		
	04					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8 mit einer Breite von m 21		
	05					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,0 mit einer Breite von m 21		
	06					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk0,3 mit einer Breite von m 21		
	07					Einbaubereich 21		
		01				Einbau nach Unterlagen des AG,		
		02				Einbau 31		
			01		t	mit Bindemittel 30/45.		
			02		t	mit Bindemittel 25/55-55 A.		
			03		t	mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz 2 M.-v.H. Naturasphalt.		
			04		t	mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz 41		
			05		t	mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Zusatz 41		
609						Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 8 N herstellen, Einbaudicke bzw. Einbaumasse einschließlich eingedrücktem Abstreumaterial. Die Herstellung der Randstreifen gehört zum Leistungsumfang. Breite nach Wahl des AN. Sie ist auf das maschinentechnisch notwendige Maß zu beschränken. Der Anschluss darf nicht unter der Markierung sowie im Bereich der Rollspur liegen. Lage der Markierung nach Unterlagen des AG. Material wie Deckschicht. Der Anschluss zwischen Randstreifen und Gussasphaltdeckschicht ist als Fuge herzustellen. Diese Fuge gehört zum Leistungsumfang. Die Bearbeitung der Oberfläche wird gesondert vergütet.		ADS aus MA 8 N herstellen
	01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext	
610	02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,0,			
	03					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk0,3,			
	04					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8 mit einer Breite von m	21		
	05					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,0 mit einer Breite von m	21		
	06					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk0,3 mit einer Breite von m	21		
	07					Einbaubereich	21		
		01				Einbaudicke 2,5 cm,			
		02				Einbaudicke 3,0 cm,			
		03				Einbaudicke cm	31		
		04				Einbaumasse 65 kg/m²,			
		05				Einbaumasse 75 kg/m²,			
		06				Einbaumasse kg/m²	31		
			01			m ²	mit Bindemittel 30/45.		
			02			m ²	mit Bindemittel 25/55-55 A.		
			03			m ²	mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz 2 M.-v.H. Natur- asphalt.		
			04			m ²	mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz	41	
			05			m ²	mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Zusatz	41	
							Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 8 N herstellen, Einbaudicke von cm	11	ADS aus MA 8 N herstellen
							bis cm Einbaudicke einschließlich eingedrücktem Abstreumaterial. Die Herstellung der Randstreifen gehört zum Leistungsumfang. Breite nach Wahl des AN. Sie ist auf das maschinentechnisch notwendige Maß zu beschränken. Der Anschluss darf nicht unter der Markierung sowie im Bereich der Rollspur liegen. Lage der Markierung nach Unterlagen des AG. Material wie Deckschicht. Der Anschluss zwischen Randstreifen und Gussasphaltdeckschicht ist als Fuge herzustellen. Diese Fuge gehört zum Leistungsumfang. Die Bearbeitung der Oberfläche wird gesondert vergütet.	12	
		01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8,		
		02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,0,		
		03					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk0,3,		
		04					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8 mit einer Breite von m	21	
		05					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,0 mit einer Breite von m	21	
	06					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk0,3 mit einer Breite von m	21		
	07					Einbaubereich	21		
		01				Einbau nach Unterlagen des AG,			
		02				Einbau	31		
			01		t	mit Bindemittel 30/45.			
			02		t	mit Bindemittel 25/55-55 A.			
			03		t	mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz 2 M.-v.H. Natur-			

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
611			04		t	asphalt.		
			05		t	mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz	41	
						mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Zusatz	41	
						Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 5 N herstellen , Einbaudicke bzw. Einbaumasse einschließlich eingedrücktem Abstreumaterial. Die Herstellung der Randstreifen gehört zum Leistungsumfang. Breite nach Wahl des AN. Sie ist auf das maschinentechnisch notwendige Maß zu beschränken. Der Anschluss darf nicht unter der Markierung sowie im Bereich der Rollspur liegen. Lage der Markierung nach Unterlagen des AG. Material wie Deckschicht. Der Anschluss zwischen Randstreifen und Gussasphaltdeckschicht ist als Fuge herzustellen. Diese Fuge gehört zum Leistungsumfang. Die Bearbeitung der Oberfläche wird gesondert vergütet.		ADS aus MA 5 N herstellen
		01				In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8,		
		02				In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,0,		
		03				In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk0,3,		
		04				In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8 mit einer Breite von m	21	
		05				In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,0 mit einer Breite von m	21	
		06				In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk0,3 mit einer Breite von m	21	
		07				In Rad- und Gehwegen,		
		08				Einbaubereich	21	
			01			Einbaudicke 2,0 cm,		
		02			Einbaudicke 2,5 cm,			
		03			Einbaudicke cm	31		
		04			Einbaumasse 50 kg/m²,			
		05			Einbaumasse 65 kg/m²,			
		06			Einbaumasse kg/m²	31		
			01		m ² mit Bindemittel 30/45.			
			02		m ² mit Bindemittel 25/55-55 A.			
			03		m ² mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz 2 M.-v.H. Naturasphalt.			
			04		m ² mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz	41		
			05		m ² mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Zusatz	41		
612						Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 5 N herstellen, Einbaudicke von cm	11	ADS aus MA 5 N herstellen
						bis cm Einbaudicke einschließlich eingedrücktem Abstreumaterial. Die Herstellung der Randstreifen gehört zum Leistungsumfang. Breite nach Wahl des AN. Sie ist auf das maschinentechnisch notwendige Maß zu beschränken. Der Anschluss darf nicht unter der Markierung sowie im Bereich der Rollspur liegen. Lage der Markierung nach Unterlagen des AG. Material wie Deckschicht. Der Anschluss	12	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						zwischen Randstreifen und Gussasphaltdeckschicht ist als Fuge herzustellen. Diese Fuge gehört zum Leistungsumfang. Die Bearbeitung der Oberfläche wird gesondert vergütet.		
	01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8,		
	02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,0,		
	03					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk0,3,		
	04					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8 mit einer Breite von m	21	
	05					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,0 mit einer Breite von m	21	
	06					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk0,3 mit einer Breite von m	21	
	07					In Rad- und Gehwegen,		
	08					Einbaubereich	21	
		01				Einbau nach Unterlagen des AG,		
		02				Einbau	31	
			01		t	mit Bindemittel 30/45.		
			02		t	mit Bindemittel 25/55-55 A.		
			03		t	mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz 2 M.-v.H. Naturasphalt.		
			04		t	mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz	41	
			05		t	mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Zusatz	41	
613						Oberflächenstruktur der Gussasphaltdeckschicht durch Abstreuen herstellen. Gesteinskörnungen mit Gehalt an Feinanteilen $f_{0,5}$. Nicht gebundenes und gelöstes Material nach dem Erkalten aufnehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Die Herstellung der Oberflächenstruktur der ggf. herzustellenden Randstreifen gehört zum Leistungsumfang.		Struktur Gussasph. herstellen
	01					In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2,		
	02					In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3,		
		01				Verfahren B, Lieferkörnung 2/3.		
		02				Verfahren B, Lieferkörnung 2/4.		
		03				Verfahren B, Lieferkörnung 2/3, Abstreumaterial mit Glattmantelwalze mit max. 2 t Betriebsgewicht bei einer Oberflächentemperatur von 80 bis 120 Grad Celsius andrücken.		
		04				Verfahren B, Lieferkörnung 2/4, Abstreumaterial mit Glattmantelwalze mit max. 2 t Betriebsgewicht bei einer Oberflächentemperatur von 80 bis 120 Grad Celsius andrücken.		
		05				Verfahren A.		
			01			Auf den ggf. herzustellenden Randstreifen Verfahren C.		
			02			Auf den ggf. herzustellenden Randstreifen Verfahren wie Gussasphaltfläche.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
			03			Auf den ggf. herzustellenden Randstreifen Verfahren nach Wahl des AN.		
			04			Auf den ggf. herzustellenden Randstreifen Verfahren	41	
				00	m ²	Erkaltete Deckschicht zum Lösen des nicht fest gebundenen Materials abwalzen.		
				01	m ²			
614						Entwässerungsrinne aus Gussasphalt herstellen. Die Oberfläche nach Verfahren C bearbeiten. Die Unebenheit der Oberfläche beträgt in Fließrichtung innerhalb einer 4 m langen Messstrecke maximal 3 mm. Rinnenbreite cm	11	Entwässerungsrinne aus MA herstellen
	01					als Spitzrinne, Rinnendicke am Deckenanschluss ca. 0,5 cm dünner als die Deckschicht.		
	02					als Pendelrinne, Rinnendicke am Deckenanschluss ca. 0,5 cm dünner als die Deckschicht.		
	03					als Bordrinne, Rinnendicke am Deckenanschluss ca. 0,5 cm dünner als die Deckschicht.		
	04					als Rinne in Flächen, Rinnendicke am Deckenanschluss ca. 0,5 cm dünner als die Deckschicht.		
	05					als Rinne auf Bauwerken mit Gegenkeil, Rinnendicke am Deckenanschluss ca. 0,5 cm dünner als die Deckschicht.		
	06					als Rinne auf Bauwerken mit Gegenkeil, Rinnendicke wie Deckendicke		
	07					als Rinne nach Unterlagen des AG,		
	08					als	21	
		01				Deckschichtdicke 3,5 cm,		
		02				Deckschichtdicke 4,0 cm,		
		03				Deckschichtdicke 2,0 cm,		
		04				Deckschichtdicke nach Unterlagen des AG,		
		05				Deckschichtdicke cm	31	
			01			Mischgutart MA 8 S,		
			02			Mischgutart MA 5 S,		
			03			Mischgutart MA	41	
				01	m	mit Bindemittel 30/45.		
				02	m	mit Bindemittel 25/55-55 A.		
				03	m	mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz	51	
				04	m	mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Zusatz	51	
				05	m	mit Bindemittel	51	
615						Randstreifen aus Gussasphalt auf Bauwerken am höher liegenden Bord herstellen. Die Oberfläche nach Verfahren C bearbeiten. Die Dicke des Randstreifens entspricht der Deckschichtdicke. Streifenbreite cm	11	Randstreifen aus MA auf BW herst.

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	01 02 03 04 05					Deckschichtdicke 3,5 cm, Deckschichtdicke 4,0 cm, Deckschichtdicke 2,0 cm, Deckschichtdicke nach Unterlagen des AG, Deckschichtdicke cm	21	
		01 02 03				Mischgutart MA 8 S, Mischgutart MA 5 S, Mischgutart MA.....	31	
			01 02 03 04 05		m m m m m	mit Bindemittel 30/45. mit Bindemittel 25/55-55 A. mit Bindemittel 30/45, mit Zusatz..... mit Bindemittel 25/55-55 A, mit Zusatz	41 41 41	
701						911/7 Asphaltbauweisen zur Erhaltung von Verkehrsflächen		
						Kleinflächige Schadstellenbeseitigung durch anspritzen und absplitten herstellen. Nicht gebundenes Material abkehren.		Anspritzen und absplitten
	01					In Einzelflächen verschiedener Größe..... in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3,	21	
	02					In Einzelflächen verschiedener Größe..... Einbau maschinell, in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3,	21	
	03					Einbaubereich nach Unterlagen des AG, in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3,		
	04					Einbaubereich..... in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk.....	21 22	
		01 02 03 04 05 06				mit Bindemittel C60B4-REP, mittlere Menge 1,6 kg/m², mit Bindemittel C67B3-REP, mittlere Menge 1,4 kg/m², mit Bindemittel C60BP4-REP, mittlere Menge 1,9 kg/m², mit Bindemittel C67BP3-REP, mittlere Menge 1,8 kg/m², mit Bindemittel Fv9BP3, mittlere Menge 1,1 kg/m², mit Bindemittel	31 32	
			01 02 03 04			Lieferkörnung 2/5, mittlere Menge 12 kg/m², Lieferkörnung 5/8, mittlere Menge 14 kg/m², Lieferkörnung 5/8, mittlere Menge 10 kg/m², Lieferkörnung	41 42	
				01	m²	Gesteinskörnung mit Anteil gebrochener Korn- oberfläche C_{90/1}.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
702				02	m ²	Gesteinskörnung mit Anteil gebrochener Kornoberfläche C	51	Oberflächenabd. mit bit. Schlämmen
	01					Oberflächenabdichtung durch Aufbringen von bitumenhaltigen Schlämmen herstellen.		
	02					In Einzelflächen verschiedener Größe	21	
	03					In Einzelflächen verschiedener Größe	21	
	04					Einbau maschinell, Einbaubereich nach Unterlagen des AG, Einbaubereich	21	
		01				Einbaumasse 1,0 kg/m²,		
		02				Einbaumasse 2,0 kg/m²,		
		03				Einbaumasse 3,0 kg/m²,		
		04				Einbaumasse kg/m²	31	
703			00		m ²	in zwei Lagen.		
			01		m ²	Oberflächenabdichtung durch Aufbringen von Porenfüllmassen und Abstreuen mit feiner Gesteinskörnung herstellen.		Oberflächenabd. mit Porenfüllm.
	01					In Einzelflächen verschiedener Größe	21	
	02					In Einzelflächen verschiedener Größe	21	
	03					Einbau maschinell, Einbaubereich nach Unterlagen des AG, Einbaubereich	21	
	04							
		01			m ²	Einbaumasse 0,5 kg/m².		
		02			m ²	Einbaumasse 1,0 kg/m².		
		03			m ²	Einbaumasse 1,5 kg/m².		
		04			m ²	Einbaumasse kg/m²	31	
704						Griffigkeit durch Aufrauen herstellen. Material aufnehmen und bearbeitete Fläche reinigen.		
	01					In Fahrstreifen, Streifenbreite	21	
	02					In Einzelflächen verschiedener Größe	21	
	03					In Einzelflächen nach Unterlagen des AG, Bereich	21	
	04							
		01				Wasserstrahlen im Hochdruckverfahren, Kugelstrahlen, Meißelverfahren, Schlagsternverfahren, Verfahren	31	
705			01		m ²	Material von der Baustelle entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	41	OB-eA herstellen
			02		m ²	Material	41	
						Oberflächenbehandlung mit einfacher Abstreuerung herstellen. Aufgenommenes Abstreumaterial einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	02					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3, in einer Breite von m	21	
	03					In Rad- und Gehwegen,		
	04					In Einzelflächen verschiedener Größe	21	
	05					In Einzelflächen nach Unterlagen des AG,		
	06					Einbaubereich	21	
		01			m ²	mit Bindemittel C69BP3-OB-1, Menge im Mittel 1,4 kg/m², Gesteinskörnung 2/5, Menge im Mittel 12 kg/m².		
		02			m ²	mit Bindemittel C69BP3-OB-1, Menge im Mittel 1,8 kg/m², Gesteinskörnung 5/8, Menge im Mittel 14 kg/m².		
		03			m ²	mit Bindemittel C67B3-OB, Menge im Mittel 1,4 kg/m², Gesteinskörnung 2/5, Menge im Mittel 12 kg/m².		
		04			m ²	mit Bindemittel C67B3-OB, Menge im Mittel 1,8 kg/m², Gesteinskörnung 5/8, Menge im Mittel 14 kg/m².		
		05			m ²	mit Bindemittel Fv9BP3, Menge im Mittel 1,2 kg/m², Gesteinskörnung 5/8, Menge im Mittel 12 kg/m².		
		06			m ²	mit Bindemittel Fv9BP3, Menge im Mittel 1,0 kg/m², Gesteinskörnung 2/5, Menge im Mittel 10 kg/m².		
		07			m ²	mit Bindemittel Gesteinskörnung	31 32	
706						Oberflächenbehandlung mit doppelter Splittabstreuerung herstellen. Aufgenommenes Abstreumaterial einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		OB-dA herstellen
	01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8,		
	02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,0 bis Bk0,3,		
	03					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8, in einer Breite von m	21	
	04					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,0 bis Bk0,3, in einer Breite von m	21	
	05					In Einzelflächen verschiedener Größe	21	
	06					In Einzelflächen nach Unterlagen des AG,		
	07					Einbaubereich	21	
		01			m ²	mit Bindemittel C69BP3-OB-1, Menge im Mittel 1,6 kg/m². 1. Lage Gesteinskörnung 5/8, Menge im Mittel 11 kg/m². 2. Lage Gesteinskörnung 2/5, Menge im Mittel 5 kg/m².		
		02			m ²	mit Bindemittel C69BP3-OB-1, Menge im Mittel 1,9 kg/m². 1. Lage Gesteinskörnung 8/11, Menge im Mittel 12 kg/m². 2. Lage Gesteinskörnung 2/5, Menge im Mittel 5 kg/m².		
		03			m ²	mit Bindemittel C67B3-OB, Menge im Mittel 1,6 kg/m². 1. Lage Gesteinskörnung 5/8, Menge im Mittel 11 kg/m². 2. Lage Gesteinskörnung 2/5, Menge im Mittel 5 kg/m².		
		04			m ²	mit Bindemittel C67B3-OB, Menge im Mittel 1,9 kg/m².		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
707		05			m ²	1. Lage Gesteinskörnung 8/11, Menge im Mittel 12 kg/m². 2. Lage Gesteinskörnung 2/5, Menge im Mittel 5 kg/m². mit Bindemittel	31	
						1.Lage Gesteinskörnung	32	
						2. Lage Gesteinskörnung	33	
						Doppelte Oberflächenbehandlung herstellen. Aufgenommenes Abstreumaterial einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		OB-dO herstellen
	01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8, In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,0 bis Bk0,3, In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8, in einer Breite von m	21	
	02					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,0 bis Bk0,3, in einer Breite von m	21	
	03					In Einzelflächen verschiedener Größe	21	
	04					In Einzelflächen nach Unterlagen des AG, Einbaubereich	21	
	05							
	06							
	07							
		01			m ²	mit Bindemittel C69BP3-OB-1, 1. Lage Bindemittelmenge im Mittel 1,4 kg/m² Gesteinskörnung 5/8, Menge im Mittel 11 kg/m². 2. Lage Bindemittelmenge im Mittel 1,6 kg/m² Gesteinskörnung 2/5, Menge im Mittel 13 kg/m².		
		02			m ²	mit Bindemittel C69BP3-OB-1, 1. Lage Bindemittelmenge im Mittel 1,4 kg/m² Gesteinskörnung 8/11, Menge im Mittel 12 kg/m². 2. Lage Bindemittelmenge im Mittel 1,7 kg/m² Gesteinskörnung 5/8, Menge im Mittel 13 kg/m².		
		03			m ²	mit Bindemittel C67B3-OB, 1. Lage Bindemittelmenge im Mittel 1,4 kg/m² Gesteinskörnung 5/8, Menge im Mittel 11 kg/m². 2. Lage Bindemittelmenge im Mittel 1,6 kg/m² Gesteinskörnung 2/5, Menge im Mittel 13 kg/m².		
		04			m ²	mit Bindemittel C67B3-OB, 1. Lage Bindemittelmenge im Mittel 1,4 kg/m² Gesteinskörnung 8/11, Menge im Mittel 12 kg/m². 2. Lage Bindemittelmenge im Mittel 1,7 kg/m² Gesteinskörnung 5/8, Menge im Mittel 13 kg/m².		
		05			m ²	mit Bindemittel	31	
						1.Lage Bindemittelmenge kg/m²	32	
						Gesteinskörnung	33	
						2.Lage Bindemittelmenge kg/m²	34	
						Gesteinskörnung	35	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
708						Dünne Schicht im Kalteinbau 3 mit Bindemittel C65BP6-DSK herstellen. Das Vorbereiten der Unterlage wird gesondert vergütet.		DSK 3 herstellen
	01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3,	21	
	02					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3,		
						in einer Breite von m	21	
	03					In Rad- und Gehwegen,		
	04					In Einzelflächen verschiedener Größe	21	
	05					In Einzelflächen nach Unterlagen des AG,		
	06					Einbaubereich	21	
		01			m ²	Trockenmasse im Mittel 13 kg/m².		
		02			m ²	Trockenmasse im Mittel kg/m²	31	
709						Dünne Schicht im Kalteinbau 3 mit Bindemittel C65BP6-DSK herstellen. Das Vorbereiten der Unterlage wird gesondert vergütet.		DSK 3 herstellen
	01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3,	21	
	02					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3,		
						in einer Breite von m	21	
	03					In Rad- und Gehwegen,		
	04					In Einzelflächen verschiedener Größe	21	
	05					In Einzelflächen nach Unterlagen des AG,		
	06					Einbaubereich	21	
		01			t	Trockenmasse im Mittel 13 kg/m².		
		02			t	Trockenmasse im Mittel kg/m²	31	
710						Dünne Schichten im Kalteinbau 5 mit Bindemittel C65BP6-DSK herstellen. Das Vorbereiten der Unterlage wird gesondert vergütet.		DSK 5 herstellen
	01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2,		
	02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3,		
	03					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2,		
						in einer Breite von m	21	
	04					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3,		
						in einer Breite von m	21	
	05					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2,		
						als streifenweise Spurrinnenverfüllung		
						in einer Breite von m	21	
	06					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3,		
						als streifenweise Spurrinnenverfüllung		
						in einer Breite von m	21	
	07					In Rad- und Gehwegen,		
	08					In Einzelflächen verschiedener Größe	21	
	09					Einbaubereich	21	
		01			m ²	Trockenmasse im Mittel 21 kg/m²,		
						Einbau einschichtig.		
		02			m ²	Trockenmasse im Mittel 23 kg/m²,		
						Einbau einschichtig.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		03			m ²	Trockenmasse im Mittel 21 kg/m², Einbau einschichtig als obere Schicht eines zweischichtigen DSK.		
		04			m ²	Trockenmasse kg/m²	31	
						Einbau	32	
711						Dünne Schichten im Kalteinbau 5 mit Bindemittel C65BP6-DSK herstellen. Das Vorbereiten der Unterlage wird gesondert vergütet.		DSK 5 herstellen
	01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2,		
	02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3,		
	03					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2, in einer Breite von m	21	
	04					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3, in einer Breite von m	21	
	05					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2, als streifenweise Spurrinnenverfüllung in einer Breite von m	21	
	06					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3, als streifenweise Spurrinnenverfüllung in einer Breite von m	21	
	07					In Rad- und Gehwegen,	21	
	08					In Einzelflächen verschiedener Größe	21	
	09					Einbaubereich	21	
		01			t	Trockenmasse im Mittel 21 kg/m², Einbau einschichtig.		
		02			t	Trockenmasse im Mittel 23 kg/m², Einbau einschichtig.		
		03			t	Trockenmasse im Mittel 21 kg/m², Einbau einschichtig als obere Schicht eines zweischichtigen DSK.		
		04			t	Trockenmasse kg/m²	31	
						Einbau	32	
712						Dünne Schichten im Kalteinbau 8 mit Bindemittel C65BP6-DSK herstellen. Das Vorbereiten der Unterlage wird gesondert vergütet.		DSK 8 herstellen
	01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2,		
	02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3,		
	03					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2, in einer Breite von m	21	
	04					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3, in einer Breite von m	21	
	05					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2, als streifenweise Spurrinnenverfüllung in einer Breite von m	21	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext	
713	06					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3, als streifenweise Spurrinnenverfüllung in einer Breite von m	21	DSK 8 herstellen	
	07					In Rad- und Gehwegen,	21		
	08					In Einzelflächen verschiedener Größe	21		
	09					Einbaubereich	21		
		01				Trockenmasse im Mittel 22 kg/m², Einbau einschichtig,			
		02				Trockenmasse im Mittel 24 kg/m², Einbau einschichtig,			
		03				Trockenmasse im Mittel 28 kg/m², Einbau einschichtig,			
		04				Trockenmasse kg/m²	31		
						Einbau	32		
			00			m ²	grobe Gesteinskörnungen PSV_{NR}- Einbau als untere Schicht eines zweischichtigen DSK.		
			01			m ²			
							Dünne Schichten im Kalteinbau 8 mit Bindemittel C65BP6-DSK herstellen. Das Vorbereiten der Unterlage wird gesondert vergütet.		
		01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2,		
		02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3,		
		03					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2,		
		04					in einer Breite von m		21
		05					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3,		
		06					in einer Breite von m		21
		07					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2,		
		08					als streifenweise Spurrinnenverfüllung in einer Breite von m		21
		09					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3,		
							als streifenweise Spurrinnenverfüllung in einer Breite von m		21
							In Rad- und Gehwegen,		
							In Einzelflächen verschiedener Größe		21
							Einbaubereich		21
			01				Trockenmasse im Mittel 22 kg/m², Einbau einschichtig,		
			02				Trockenmasse im Mittel 24 kg/m², Einbau einschichtig,		
		03				Trockenmasse im Mittel 28 kg/m², Einbau einschichtig,			
		04				Trockenmasse kg/m²	31		
						Einbau	32		
			00		t	grobe Gesteinskörnungen PSV_{NR}- Einbau als untere Schicht eines zweischichtigen DSK.			
			01		t				

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
714						Dünne Asphaltdeckschicht in Heißbauweise DSH-V 5 auf Versiegelung herstellen.		DSH-V 5 herstellen
	01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2,		
	02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3,		
	03					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2,		
	04					in einer Breite von m	21	
	05					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3,		
						in einer Breite von m	21	
						Einbaubereich.....	21	
		01				Einbaumenge 40 kg/m²,		
		02				Einbaumenge 50 kg/m²,		
		03				Einbaumenge kg/m².....	31	
		04				Einbaudicke 1,5 cm,		
						Ebenheit der Unterlage max. 6 mm,		
		05				Einbaudicke 2,0 cm,		
						Ebenheit der Unterlage max. 6 mm,		
		06				Einbaudicke cm	31	
			00					
			01			Gesteinskörnungen mit Anteil gebrochener Kornoberflächen C_{95/1}-		
			02			Gesteinskörnungen mit Anteil gebrochener Kornoberflächen C_{100/0}-		
				01	m ²	Versiegelung mit C67BP4-DSH-V im Mittel 0,8 kg/m².		
				02	m ²	Versiegelung mit C67BP4-DSH-V im Mittel 0,5 kg/m².		
				03	m ²	Versiegelung mit C67BP4-DSH-V im Mittel kg/m².....	51	
715						Dünne Asphaltdeckschicht in Heißbauweise DSH-V 8 auf Versiegelung herstellen.		DSH-V 8 herstellen
	01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2,		
	02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3,		
	03					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2,		
	04					in einer Breite von m	21	
	05					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3,		
						in einer Breite von m	21	
						Einbaubereich.....	21	
		01				Einbaumenge 50 kg/m²,		
		02				Einbaumenge 40 kg/m²,		
		03				Einbaumenge kg/m².....	31	
		04				Einbaudicke 2,0 cm,		
						Ebenheit der Unterlage max. 6 mm,		
		05				Einbaudicke cm	31	
			00					
			01			Gesteinskörnungen mit Anteil gebrochener Kornoberflächen C_{95/1}-		
			02			Gesteinskörnungen mit Anteil gebrochener		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						Kornoberflächen C_{100/0}		
				01	m ²	Versiegelung C67BP4-DSH-V im Mittel 0,8 kg/m².		
				02	m ²	Versiegelung C67BP4-DSH-V im Mittel 0,5 kg/m².		
				03	m ²	Versiegelung C67BP4-DSH-V im Mittel kg/m².....	51	
716						Asphaltdeckschicht durch Rückformen ohne Veränderung der Asphaltzusammensetzung herstellen (Reshape). Zusammensetzung der Schicht und Bindemittelhärte nach Unterlage des AG. Die Erschwerisse durch Einbauten und Randanschlüsse sowie das Abstumpfen der Oberfläche werden gesondert vergütet.		Rückformen Reshape
	01					In Fahrbahnen,		
	02					In Fahrstreifen, in einer Breite von m mit beidseitigem höhengleichen Anschluß an die bestehende Decke,	21	
			03			In Fahrstreifen, in einer Breite von m mit einseitigem höhengleichen Anschluß an die bestehende Decke,	21	
				04		Einbaubereich.....	21	
		01				Schicht aus Asphaltbeton,		
		02				Schicht aus Splittmastixasphalt,		
		03				Schicht aus	31	
			01		m ²	Auflockerungstiefe über 3,0 cm bis 4,0 cm.		
			02		m ²	Auflockerungstiefe über 2,5 cm bis 3,5 cm.		
			03		m ²	Auflockerungstiefe über 2,0 cm bis 3,0 cm.		
			04		m ²	Auflockerungstiefe über 1,5 cm bis 2,5cm.		
			05		m ²	Auflockerungstiefe	41	
717						Asphaltschicht herstellen durch Rückformen mit Veränderung der Asphaltzusammensetzung (Remix). Zusammensetzung der vorhandenen Schicht und resultierendes Asphaltmischgut nach Unterlagen des AG. Die Erschwerisse durch Einbauten und Randanschlüsse, das Abstumpfen der Oberfläche, das Liefern des Ergänzungsmaterials sowie das Ausbauen und Abfahren von überschüssigem Material der vorhandenen Asphaltschichten werden gesondert vergütet.		Rückformen Remix
	01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2,		
	02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3,		
	03					In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2, in einer Breite von m mit höhengleichem Anschluß an die bestehende Decke,	21	
			04			In Fahrstreifen der Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3, in einer Breite von m mit höhengleichem Anschluß an die bestehende Decke,	21	
				05		Einbaubereich.....	21	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		01 02 03 04				vorhandene Schicht aus Asphaltbeton, vorhandene Schicht aus Splittmastixasphalt, vorhandene Schicht aus Asphaltbinder, vorhandene Schicht aus.....	31	
			01 02 03 04 05			Auflockerungstiefe über 3,0 cm bis 4,0 cm, Auflockerungstiefe über 2,5 cm bis 3,5 cm, Auflockerungstiefe über 2,0 cm bis 3,0 cm, Auflockerungstiefe über 1,5 cm bis 2,5cm, Auflockerungstiefe	41	
				01 02 03 04	m ² m ² m ² m ²	Dicke der fertigen Schicht über 4,0 cm bis 6,0 cm. Dicke der fertigen Schicht über 3,0 cm bis 4,0 cm. Dicke der fertigen Schicht bis 3,0 cm. Dicke der fertigen Schicht cm.....	51	
718						Ergänzungsmaterial liefern. Materialeigenschaften und -menge nach Unterlagen des AG.		Ergänzungsmat. liefern
	01 02 03 04				t t t t	Bitumen. Gesteinskörnungen. Füller. Material.....	21	
						911/8 Weitere Asphaltbauweisen		
801						Asphaltschutzschicht auf Dichtungsschicht herstellen. Mischgut ohne Asphaltgranulat. Fugen herstellen und verfüllen wird gesondert vergütet. Dichtungsschicht aus.....	11	Schutzschicht herstellen
	01 02 03 04 05 06					auf Überbau zwischen den Kappen, auf Überbau, auf Tunnelsohle, auf Trogsohle, Einbaustelle nach Unterlagen des AG, auf	21	
		01				Schutzschicht aus Gussasphalt MA 11 S mit Bindemittel 30/45 mit Zusatz 2 M.-v.H. Natur- asphalt und Kalksteinmehl. Einbau maschinell. Das Herstellen der Randstreifen gehört zum Leistungsumfang.		
		02				Schutzschicht aus Gussasphalt MA 11 S mit Bindemittel 25/55-55 A und Kalksteinmehl. Einbau maschinell. Das Herstellen der Randstreifen gehört zum Leistungsumfang.		
		03				Schutzschicht aus Gussasphalt MA 11 S mit Bindemittel 30/45 und Kalksteinmehl. Einbau maschinell. Das Herstellen der Randstreifen gehört zum Leistungsumfang.		
		04				Schutzschicht aus Gussasphalt MA 11 S mit Bindemittel 30/45 mit Zusatz 2 M.-v.H. Natur- asphalt und Kalksteinmehl. Einbau von Hand.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext	
802		05				Schutzschicht aus Gussasphalt MA 11 S mit Bindemittel 25/55-55 A und Kalksteinmehl. Einbau von Hand.			
		06				Schutzschicht aus Gussasphalt MA 11 S mit Bindemittel 30/45 und Kalksteinmehl. Einbau von Hand.			
		07				Schutzschicht aus Splittmastixasphalt SMA 11 S mit Bindemittel 25/55-55 A.			
		08				Schutzschicht aus Gussasphalt MA	31		
						mit Bindemittel	32		
		09				Schutzschicht aus	31		
						mit Bindemittel	32		
			01			m ² Einbaudicke 4,0 cm.			
			02			m ² Einbaudicke 3,5 cm.			
			03			m ² Einbaudicke 3,0 cm.			
			04			m ² Einbaudicke nach Richtzeichnung	41		
			05			m ² Einbaudicke nach Unterlagen des AG.			
			06			m ² Einbau	41		
						Asphaltschutzschicht auf Dichtungsschicht herstellen. Mischgut ohne Asphaltgranulat.			
						Fugen herstellen und verfüllen wird gesondert vergütet.			
						Dichtungsschicht aus	11	Schutzschicht herstellen	
						Einbaudicke von cm	12		
						bis cm	13		
		01					auf Überbau zwischen den Kappen,		
		02					auf Überbau,		
		03					auf Tunnelsohle,		
	04					auf Trogsohle,			
	05					Einbaustelle nach Unterlagen des AG,			
	06					auf	21		
		01			t	Schutzschicht aus Gussasphalt MA 11 S mit Bindemittel 30/45 mit Zusatz 2 M.-v.H. Naturasphalt und Kalksteinmehl. Einbau maschinell.			
						Das Herstellen der Randstreifen gehört zum Leistungsumfang.			
		02			t	Schutzschicht aus Gussasphalt MA 11 S mit Bindemittel 25/55-55 A und Kalksteinmehl. Einbau maschinell.			
						Das Herstellen der Randstreifen gehört zum Leistungsumfang.			
		03			t	Schutzschicht aus Gussasphalt MA 11 S mit Bindemittel 30/45 und Kalksteinmehl. Einbau maschinell.			
						Das Herstellen der Randstreifen gehört zum Leistungsumfang.			
		04			t	Schutzschicht aus Gussasphalt MA 11 S mit Bindemittel 30/45 mit Zusatz 2 M.-v.H. Naturasphalt und Kalksteinmehl. Einbau von Hand.			
		05			t	Schutzschicht aus Gussasphalt MA 11 S mit Bindemittel 25/55-55 A und Kalksteinmehl. Einbau von Hand.			
		06			t	Schutzschicht aus Gussasphalt MA 11 S mit Bindemittel 30/45 und Kalksteinmehl. Einbau von Hand.			

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
803		07			t	Schutzschicht aus Splittmastixasphalt SMA 11 S mit Bindemittel 25/55-55 A.		
		08			t	Schutzschicht aus Gussasphalt MA 31 mit Bindemittel 32	31 32	
		09			t	Schutzschicht aus 31 mit Bindemittel 32	31 32	
						Abstreuerung der Schutzschicht aus Gussasphalt herstellen. Abstreumaterial , mit Bitumen umhüllt, auf die noch heiße Oberfläche aufbringen und andrücken. Erkaltete Schicht abkehren und nicht gebundenes und gelöstes Material einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		Schutzschicht abstreuen
		01				Deckschicht aus Splittmastixasphalt,		
		02				Deckschicht aus Asphaltbeton,		
		03				Deckschicht aus 21	21	
			01			Abstreumasse 2 bis 3 kg/m²,		
			02			Abstreumasse 31	31	
	804			01		m ²	Gesteinskörnung C_{90/1}, Lieferkörnung 2/5, SZ₁₈.	
			02		m ²	Gesteinskörnung C_{90/1}, Lieferkörnung 5/8, SZ₁₈.		
			03		m ²	Gesteinskörnung C_{90/1}, Lieferkörnung 2/5, SZ₂₂.		
			04		m ²	Gesteinskörnung C_{90/1}, Lieferkörnung 5/8, SZ₂₂.		
			05		m ²	Gesteinskörnung 41	41	
						Asphalttragdeckschicht herstellen,		ATDS herstellen
		01				In Fahrbahnen der Belastungsklasse 0,3,		
		02				In Fahrstreifen der Belastungsklasse 0,3		
			03			mit einer Breite von m 21	21	
			04			in Wegen,		
		05			in Rad- und Gehwegen,			
			06		in Fahrbahnen bis zu einer dimensionierungsrelevanten Beanspruchung von max. 0,1 Mio 10-t-Achsen,			
					Einbaubereich 21	21		
		01			Einbaudicke 10,0 cm,			
		02			Einbaudicke 8,0 cm,			
		03			Einbaudicke cm 31	31		
		04			Einbaumasse 250 kg/m²,			
		05			Einbaumasse 200 kg/m²,			
		06			Einbaumasse kg/m² 31	31		
			01			mit Bindemittel 70/100.		
			02			mit Bindemittel 50/70.		
			03			mit Bindemittel 160/220.		
805				01	m ²	Abstumpfen mit gebrochener Gesteinskörnung der Lieferkörnung 1/3, 0,5 bis 1,0 kg/m².		
				02	m ²	Abstumpfen mit gebrochener Gesteinskörnung der Lieferkörnung 2/5, 1,0 bis 2,0 kg/m².		
				03	m ²	ohne Abstumpfung.		
						Asphalttragdeckschicht herstellen,		ATDS herstellen
					Einbaudicke von cm 11	11		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						bis cm	12	
	01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse 0,3,		
	02					In Fahrstreifen der Belastungsklasse 0,3		
						mit einer Breite von m	21	
	03					in Wegen,		
	04					in Rad- und Gehwegen,		
	05					in Fahrbahnen bis zu einer dimensionierungs-		
						relevanten Beanspruchung von max. 0,1 Mio		
						10-t-Achsen,		
	06					Einbaubereich	21	
		01				mit Bindemittel 70/100.		
		02				mit Bindemittel 50/70.		
		03				mit Bindemittel 160/220.		
			00		t			
			01		t	Das Abstumpfen der Oberfläche wird gesondert vergütet.		
806						Abdichtung der Unterlage einer Asphaltdeck-		Abdichtung für OPA
						schicht aus Offenporigem Asphalt herstellen.		herstellen
	00							
	01					Das Reinigen der Unterlage wird gesondert vergütet.		
		01				Aufbringen des Bindemittels mit Rampenspritzgerät,		
						in Bereichen, die nicht mit der Spritzrampe zu		
						erreichen sind, Einbau von Hand,		
		02				Aufbringen	31	
			01			mit Bindemittel 40/100-65,		
			02			mit Bindemittel	41	
				00	m ²			
				01	m ²	Bindemittelmenge kg/m²	51	
807						Abdichtung der Unterlage für OPA mit Gussasphalt		Abdichtung MA
						herstellen. Material für Abdichtung und Randstreifen		herstellen
						Mischgut MA 5 S ohne Asphaltgranulat.		
						Das Herstellen der Randstreifen sowie das Herstellen		
						und Verfüllen der Fugen gehören zum Leistungsumfang.		
						Einbau maschinell.		
						Abstreuen mit Gesteinskörnungen 2/5 mit Gehalt		
						an Feinanteilen f_{0,5}, PSV_{NR},		
						Abstreumenge 5 - 9 kg/m².		
						Nicht gebundenes und gelöstes Material nach dem		
						Erkalten aufnehmen und einer Entsorgung nach		
						Wahl des AN zuführen.		
						Abstreuen der Randstreifen nach Verfahren C.		
	01					Bindemittel 30/45 mit Zusatz 2 M.-v.H. Natur-		
						asphalt und Kalksteinmehl,		
	02					Bindemittel 25/55-55 A und Kalksteinmehl,		
	03					Bindemittel 30/45 und Kalksteinmehl,		
	04					Bindemittel.....	21	
		01			m ²	Einbaudicke 2,0 cm.		
		02			m ²	Einbau	31	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
808						Asphaltdeckschicht aus Offenporigem Asphalt PA 8 herstellen.		ADS aus PA 8 herstellen
	01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100,		
	02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk32,		
	03					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk10,		
	04					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk3,2,		
		01				Einbaudicke 5,0 cm einschl. Abdichtung,		
		02				Einbaudicke 4,5 cm einschl. Abdichtung,	31	
		03				Einbaudicke		
			01			mit Bindemittel 40/100-65		
			02			mit Bindemittel 40/100-65		
						und Zusatz	41	
			03			mit Bindemittel RmB G 35/70-55		
			04			mit Bindemittel RmB R 35/70-55		
				00	m ²			
				01	m ²	Grobe Gesteinskörnungen mit Kornformkennzahl		
						max. 8, Mischfüller Ka₂₅.		
				02	m ²	Grobe Gesteinskörnungen	51	
						Füller	52	
809						Asphaltdeckschicht aus Offenporigem Asphalt PA 11 herstellen.		ADS aus PA 11 herstellen
	01					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100,		
	02					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk32,		
	03					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk10,		
	04					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk3,2,		
		01				Einbaudicke 6,0 cm einschl. Abdichtung,		
		02				Einbaudicke 5,5 cm einschl. Abdichtung,	31	
		03				Einbaudicke		
			01			mit Bindemittel 40/100-65		
			02			mit Bindemittel 40/100-65		
						und Zusatz	41	
			03			mit Bindemittel RmB G 35/70-55		
			04			mit Bindemittel RmB R 35/70-55		
				00	m ²			
				01	m ²	Grobe Gesteinskörnungen mit Kornformkennzahl		
						max. 8, Mischfüller Ka₂₅.		
				02	m ²	Grobe Gesteinskörnungen	51	
						Füller	52	
810						Asphaltdecke in kompakter Bauweise heiß auf heiß aus SMA und AC B herstellen. Die Abrechnung erfolgt nach der Gesamtdicke. Die Mehreinbaudicke wird bis zu 2 mm vergütet, soweit diese Mehrdicke nicht für den Ausgleich der Dicke darunter liegender Schichten erforderlich ist. Das Abstumpfen der Oberfläche wird gesondert vergütet. Die Verwendung von Beschickern gehört zum Leistungsumfang.		Asphaltdecke hah kompakt herstellen.

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	01 02 03 04					In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100, In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk32, In Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk10, In Fahrbahnen.....	21	
		01				untere Schicht aus AC 22 BS mit Bindemittel 25/55-55 A, Einbaudicke 10 cm,		
		02				untere Schicht aus AC 22 BS mit Bindemittel 10/40-65 A, Einbaudicke 10 cm,		
		03				untere Schicht aus..... Bindemittel..... Einbaudicke cm	31 32 33	
			01		m ²	obere Schicht aus SMA 8S mit Bindemittel 25/55-55 A, Einbaudicke 2 cm.		
			02		m ²	obere Schicht aus..... Bindemittel..... Einbaudicke cm	41 42 43	
811						Asphaltfundationsschicht im Heißeinbau herstellen. Gesamtbindemittelgehalt min. 3,5 M.-v.H.,		AFS-H herstellen
	01 02 03 04					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100 oder Bk32, in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk10, in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk3,2, Einbaubereich.....	21	
		01 02 03 04				Einbaudicke 15 cm, Einbaudicke 20 cm, Einbaudicke 20 cm, Einbau in zwei Lagen, Einbaudicke	31	
			01 02 03			Zugabebindemittel 50/70, Zugabebindemittel 70/100, Zugabebindemittel.....	41	
				00	m ²	mit Asphaltgranulat des AG.		
				01	m ²	Mischgutzusammensetzung nach Unterlagen des AG, mit Recyclingbaustoffen des AG.		
				02	m ²	Mischgutzusammensetzung nach Unterlagen des AG, mit Asphaltgranulat und Recyclingbaustoffe des AG.		
				03	m ²	Mischgutzusammensetzung nach Unterlagen des AG, mit Gesteinskörnungsgemisch.		
				04	m ²	mit.....		
				05	m ²	mit.....	51	
812						Asphaltfundationsschicht im Kalteinbau herstellen, Mischgutzusammensetzung nach Unterlagen des AG. Die Lieferung von ergänzenden Gesteinskörnungen wird gesondert vergütet.		AFS kalt herstellen Mat. AG
	01 02 03					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk100 oder Bk32, in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk10, in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk3,2,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	04					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8 oder Bk1,0,		
	05					Einbaubereich	21	
		01				Einbaudicke 15 cm,		
		02				Einbaudicke 20 cm,		
		03				Einbaudicke 20 cm, Einbau in zwei Lagen,		
		04				Einbaudicke	31	
			01			Bindemittel C60B10-BEM,		
			02			Bindemittel	41	
				01	m ²	mit Asphaltgranulat des AG.		
				02	m ²	mit Recyclingbaustoffe des AG.		
				03	m ²	mit Asphaltgranulat und Recyclingbaustoffe des AG.		
				04	m ²	mit Asphaltgranulat des AG, Mischverfahren	51	
				05	m ²	mit Recyclingbaustoffe des AG, Mischverfahren	51	
				06	m ²	mit Asphaltgranulat und Recyclingbaustoffe des AG, Mischverfahren	51	
				07	m ²	mit	51	
813						Gesteinskörnung als Ergänzung zu vorhandenem Baustoffgemisch für die Herstellung des Baustoffgemisches für eine Asphaltfundationsschicht liefern.		Erg.-Gestein für Fundations.
	01				t	Mindestanteil feiner Gesteinskörnung mit E_{CS}35 100 %,		
	02				t	Mindestanteil feiner Gesteinskörnung mit E_{CS}35 %	21	
814						Asphaltfundationsschicht aus Asphaltgranulat im Kalteinbau herstellen, Mischgutzusammensetzung nach Unterlagen des AG. Die Lieferung von ergänzenden Gesteinskörnungen gehört zum Leistungsumfang.		AFS kalt herstellen
	01					in Geh- und Radwegen,		
	02					in Wirtschaftswegen,		
	03					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk1,8 oder Bk1,0,		
	04					in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk3,2,		
	05					Einbaubereich	21	
		01				Einbaudicke 15 cm,		
		02				Einbaudicke 20 cm,		
		04				Einbaudicke	31	
			01		m ²	Bindemittel C60B10-BEM,		
			02		m ²	Bindemittel	41	
815					m ²	Asphalzwischenschicht unter Betondecke aus Asphaltbeton AC 11 D L herstellen. Einbaudicke 4,0 cm, mit Bindemittel 70/100, PSV NR, Hohlraumgehalt an der eingebauten Schicht max 4,0 Vol.-%. Verdichtungsgrad der eingebauten Schicht		AZSuB aus AC 11 D L herst.

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
816					m ²	<p>min. 98,0 %. Unebenheit der Oberfläche auf 4 m höchstens 10 mm.</p> <p>Asphaltausgleichsschicht unter Betondecke aus Asphaltbeton AC 16 T N herstellen. Einbaudicke von cm 11 bis cm 12 mit Bindemittel 70/100, Hohlraumgehalt an der eingebauten Schicht max 5,5 Vol.-%. Verdichtungsgrad der eingebauten Schicht min. 98,0 %. Unebenheit der Oberfläche auf 4 m höchstens 10 mm.</p>		AASuB aus AC 16 T N herst.
901						<p>911/9 Sonstiges</p> <p>Nahtflanke in Asphaltsschicht herstellen, Dicke der Schicht cm 11 Das Reinigen der Nahtflanke vor Aufbringen des Bindemittels gehört zum Leistungsumfang.</p> <p>Längsnaht, Quernaht,</p> <p>in Deckschicht aus Splittmastixasphalt in Deckschicht aus Asphaltbeton in Deckschicht aus Gussasphalt in Binderschicht in Tragschicht in Tragdeckschicht</p>		Nahtflanke herstellen
	01 02							
		01 02 03 04 05 06						
			00 01 02 03 04 05 06			<p>mit Kantenandrückrolle. mit Trennscheibe. durch Abfräsen. durch Abschlagen. durch Abschneiden. Nahtflanke 41</p>		
				01	m	Mit einem heiss zu verarbeitendem Nahtkleber aus gefülltem Polymermodifiziertem Bitumen volldeckend anstreichen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.		
				02	m	Mit einem kalt zu verarbeitenden Nahtkleber auf Bitumenemulsionsbasis volldeckend anstreichen oder anspritzen, Menge 25 g/m je cm Schichtdicke.		
				03	m	Mit..... 51		
902						<p>Abdichtung des hochliegenden Randes von Asphaltsschichten herstellen. Heisses Bindemittel in einer Menge von 4,0 kg/m² aufbringen, Das Reinigen des Randes vor Aufbringen des Bindemittels gehört zum Leistungsumfang.</p> <p>Bindemittel 25/55-55 A, Heiß zu verarbeitende bitumenhaltige Masse zur</p>		Randabdichtung herstellen
	01 02							

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	03 04 05					Randabdichtung Bindemittel 70/100, Bindemittel Rissmasse nach ZTV Fug , Bindemittel	21	
		01 02				bei unmittelbarer Schichtenfolge. bei schichtweiser Ausführung, zusätzlich auf 10 cm Breite der horizontalen Fläche 1,5 kg/m². Auftragsbreite auf der geneigten Fläche ca. cm	31	
			03					
			01 02 03 04		m m m m	Alle Schichten neu hergestellt. Decke neu hergestellt. Deckschicht neu hergestellt. Neu hergestellt.....	41	
903						Anschluss von Asphaltdecken als Fuge herstellen. Fugenspalttiefe min. mm..... Fugenspaltbreite mm.....	11 12	Anschluss als Fuge herstellen
	01 02 03 04 05 06					Längsfuge Querfuge Längs- und Querfuge Randfuge an Borden Randfuge bei Übergängen Fuge bei Abläufen, Schächten Anzahl der Abläufe/Schächte	21	
	07 08 09					Anschlussfuge an Brückenkappen Anschluss von Reparatur- und Aufgrabungsflächen Fuge	21	
		01 02 03 04				in der Deckschicht in der Schutzschicht in der Deck- und Schutzschicht in.....	31	
			01 02 03 04			mit heiss verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, mit Schienenfugenmasse, mit elastischer Fugenmasse, mit	41	
				01 02 03	m m m	Fugenraum verfüllen in einer Lage. Fugenraum verfüllen in einer Lage mit Trennstreifen. Fugenraum verfüllen in einer Lage bis OK Schutzschicht.		
				04	m	Fugenraum verfüllen in einer Lage mit Unterfüllstoff.		
				05	m	Fugenraum.....	51	
904						Anschluss an bestehende Decken oder Bauteile in der Dicke der Asphaltdeckschicht mit anschmelzbarem Fugenband herstellen. Das Reinigen vor Einbau des Fugenbandes gehört zum Leistungsumfang.		Anschluss mit Fugenband herstellen
	01 02 03 04 05 06					Längsfuge, Querfuge, Längs- und Querfuge, Randfuge an Borden, Randfuge an Einbauten, Anschluss von Reparatur- und Aufgrabungsflächen,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	07					Anschluss	21	
		01				Dicke der Deckschicht bis 2,0 cm,		
		02				Dicke der Deckschicht über 2,0 cm bis 2,5 cm,		
		03				Dicke der Deckschicht über 2,5 cm bis 3,0 cm,		
		04				Dicke der Deckschicht über 3,0 cm bis 3,5 cm,		
		05				Dicke der Deckschicht über 3,5 cm bis 4,0 cm,		
		06				Dicke der Deckschicht über 4,0 cm bis 5,0 cm,		
		07				Dicke der Deckschicht.....	31	
			01			Einzellängen bis 20 m,		
			02			Einzellängen über 20 m bis 100 m,		
			03			Einzellänge über 100 m,		
			04			Einzellängen	41	
				00	m			
				01	m	Breite des Fugenbandes mm	51	
905						Fuge wieder herstellen. Fugenspalt ausräumen, anfallendes Material entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Fugenspalttiefe min. cm	11	Fuge wieder herstellen
						Fugenspaltbreite mm	12	
	01					Längsfuge		
	02					Querfuge		
	03					Längs- und Querfuge		
	04					Randfuge vor Borden		
	05					Randfuge bei Übergängen		
	06					Fuge bei Abläufen, Schächten		
						Anzahl der Abläufe/Schächte	21	
	07					Anschlussfuge an Brückenkappen		
	08					Fuge	21	
		01				in der Deckschicht		
		02				in der Schutzschicht		
		03				in der Deck- und Schutzschicht		
		04				in	31	
			01			mit heiss verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2,		
			02			mit Schienenfugenmasse,		
			03			mit elastischer Fugenmasse,		
			04			mit	41	
				01	m	Fugenraum verfüllen in einer Lage.		
				02	m	Fugenraum verfüllen in einer Lage mit Trennstreifen.		
				03	m	Fugenraum verfüllen in einer Lage bis OK Schutzschicht.		
				04	m	Fugenraum verfüllen in einer Lage mit Unterfüllstoff.		
				05	m	Fugenraum	51	
906						Fuge wieder herstellen. Fugenspalt ausräumen mit Aufweiten durch Schneiden, anfallendes Material entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Schnitttiefe cm	11	Fuge wieder herstellen durch Schneiden
						Fugenspaltbreite mm	12	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
907	01					Längsfuge		
	02					Querfuge		
	03					Längs- und Querfuge		
	04					Randfuge vor Borden		
	05					Randfuge bei Übergängen		
	06					Fuge bei Abläufen, Schächten		
						Anzahl der Abläufe/Schächte	21	
	07					Anschlussfuge an Brückenkappen		
	08					Fuge	21	
			01			in der Deckschicht		
			02			in der Schutzschicht		
			03			in Deck- und Schutzschicht		
			04			in.....	31	
				01		mit heiss verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2,		
				02		mit Schienenfugenmasse,		
				03		mit elastischer Fugenmasse,		
				04		mit	41	
					01	m Fugenraum verfüllen in einer Lage.		
					02	m Fugenraum verfüllen in einer Lage mit Trennstreifen.		
					03	m Fugenraum verfüllen in einer Lage bis OK Schutz-		
					04	m Fugenraum verfüllen in einer Lage mit		
					05	m Fugenraum.....	51	
						Fuge wieder herstellen.		
						Fugenspalt ausräumen mit Aufweiten durch		
						Fräsen, anfallendes Material entfernen und		
						einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
						Frästiefe cm	11	
						Fugenspaltbreite mm.....	12	
	01				Längsfuge			
	02				Querfuge			
	03				Längs- und Querfuge			
	04				Randfuge vor Borden			
	05				Randfuge bei Übergängen			
	06				Fuge bei Abläufen, Schächten			
					Anzahl der Abläufe/Schächte	21		
	07				Anschlussfuge an Brückenkappen			
	08				Fuge	21		
		01			in der Deckschicht			
		02			in der Schutzschicht			
		03			in Deck- und Schutzschicht			
		04			in.....	31		
			01		mit heiss verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2,			
			02		mit Schienenfugenmasse,			
			03		mit elastischer Fugenmasse,			
			04		mit	41		
				01	m Fugenraum verfüllen in einer Lage.			
				02	m Fugenraum verfüllen in einer Lage mit Trennstreifen.			
				03	m Fugenraum verfüllen in einer Lage bis OK Schutz-			
				04	m Fugenraum verfüllen in einer Lage mit			

Fuge wieder herstellen durch Fräsen

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext		
908	01 02 03	01 02	01 02	05	m	Unterfüllstoff. Fugenraum	51	Riss aufweiten d. Schneiden und Fuge herstellen		
						Geradlinigen Riss durch Schneiden aufweiten und Verfüllung herstellen. Anfallendes Material entfernen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Schnitttiefe mm	11			
						Fugenspaltbreite mm	12			
						Längsriss, Querriss, Längs- und Querrisse, in der Deckschicht, in	31			
						Rissbreite von 2 bis 12 mm, Schnittbreite von 8 bis 14 mm, Schnitttiefe von 15 bis 20 mm, Rissbreite mm	41			
						Schnittbreite mm	42			
						Schnitttiefe mm	43			
						01	m		Fugenraum verfüllen in einer Lage mit heiss verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2 und Trennstreifen.	51
						02	m		Fugenraum verfüllen in einer Lage mit	51
				909	01 02 03 04	01 02	01 02 03		03	m
		Rissanierung im Fräs-Verguss-Verfahren herstellen. Anfallendes Material entfernen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Längsriss, Querriss, Längs- und Querrisse, Riss	21							
		in der Deckschicht, in	31							
		Rissbreite von 2 bis 12 mm, Fräsbreite von 8 bis 14 mm, Frästiefe von 15 bis 20 mm, Rissbreite von 12 bis 25 mm, Fräsbreite von 14 bis 25 mm, Frästiefe von 20 bis 35 mm, Rissbreite mm	41							
		Fräsbreite mm	42							
		Frästiefe mm	43							
		01	m					Fugenraum verfüllen in einer Lage mit heiss verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2 und Trennstreifen.	51	
		02	m					Fugenraum verfüllen in einer Lage mit	51	
		03	m					Fugenraum	51	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
910						Rissanierung herstellen. Anfallendes Material von der Baustelle entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abstreumaterial gleichmäßig auf die noch heiße Rissmasse abstreuen und andrücken. Überschüssiges Abstreumaterial von der Baustelle entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		Riss sanieren
	01					Riss ausräumen,		
	02					Riss	21	
		01			m	Riss heiss ausblasen, mit Rissmasse verfüllen und abdecken, Abdeckstreifen bis 5 cm Breite und 2 mm Dicke mit heiß verarbeitbarer Rissmasse herstellen, Abstreumaterial Lieferkörnung 1/3, C_{90/1}.		
		02			m	Riss heiss ausblasen, mit Rissmasse verfüllen und abdecken, Abdeckstreifen bis 5 cm Breite und 2 mm Dicke mit heiß verarbeitbarer Rissmasse herstellen, Abstreumaterial	31	
		03			m	Riss heiss ausblasen und mit Rissmasse verfüllen.		
		04			m	Riss	31	
911						Abstumpfung maschinell herstellen. Abstreumaterial gleichmäßig auf die noch heiße Oberfläche der Deckschicht aufbringen und einwalzen. Nicht gebundenes und gelöstes Material aufnehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		Abstumpfung herstellen
	01					Mit Bitumen umhüllte Lieferkörnung 1/3, PSV_{angegeben}(48), Abstreumasse 1,0 kg/m².		
	02					Mit Bitumen umhüllte Lieferkörnung 2/5, PSV_{angegeben}(48), Abstreumasse 2,0 kg/m².		
	03					Mit Bitumen umhüllte Lieferkörnung 1/3, Abstreumasse 1,0 kg/m².		
	04					Mit Bitumen umhüllte Lieferkörnung 2/5, Abstreumasse 2,0 kg/m².		
	05					Abstreumaterial	21	
						Abstreumasse	22	
		00			m ²	Aufbringen mit Streubalken.		
		01			m ²	Aufbringen mit	31	
		02			m ²			
912						Straßenfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unmittelbar nach Aufforderung durch den AG kehren. Nicht gebundenes und gelöstes Material aufnehmen. Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		Fläche kehren
	01					Deckschicht aus Walzasphalt,		
	02					Deckschicht aus Gussasphalt,		
	03					Oberflächenbehandlung,		
	04					Dünnschichtbelag kalt,		
	05					Fahrbahndecke	21	
		01			m ²	Verkehrssicherungsmaßnahmen gehören zum Leistungsumfang.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext	
913	00 01	02			m ²	Verkehrssicherungsmaßnahmen werden gesondert vergütet.	31	Zul. für Erschwern. durch Einbauten beim Einbau von Asphaltsschichten	
		03			m ²	Verkehrssicherungsmaßnahmen durch den AG.			
		04			m ²	Verkehrssicherungsmaßnahmen			
						Zulage für Mehraufwendungen durch Erschwernisse beim Einbau von Asphaltsschichten infolge von Einbauten einschließlich des verminderten Leistungsansatzes in der Fläche. Die Erschwernisse für das Herstellen des Schichtenverbundes unter, bzw. zwischen den einzubauenden Asphaltsschichten gehören zum Leistungsumfang.			
						Spartenträger Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.			21
						Schächte.			
						Hydranten- und Schieberkappen.			
						Straßeneinläufe.			
						Kabelschächte.			
						Schilderbrücken und dgl.			
		01			St	Einbauten	31		
		02			St	Deckschicht	41		
		03			St	Deck- und Binderschicht			
		04			St	Deck- und Tragschicht			
		05			St	Deck-, Binder- und Tragschicht			
		06			St	betroffene Schicht(en)			
914	01 02 03 04 05 06 07 08					Zulage für Mehraufwendungen durch Erschwernisse beim Einbau von Asphaltsschichten entlang von Bordsteinen, Rinnen und dgl. sowie Freileitungen einschließlich des verminderten Leistungsansatzes in der Fläche. Die Erschwernisse für das Herstellen des Schichtenverbundes unter, bzw. zwischen den einzubauenden Asphaltsschichten gehören zum Leistungsumfang.	21 22	Zulage zu Einbau von Asphalt entl. von Borden u. dgl.	
						Bordstein.			
						Rinne / Streifen.			
						Übergangskonstruktion.			
						Überführungen, Lage und Abmessungen nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach der lichten Länge der Bauwerke.			
						Überführung, lichte Breite m			
						lichte Höhe m			
						Abgerechnet wird nach der lichten Länge des Bauwerkes.			
						Mauern, Zaunsockel u. dgl.			
						Hauswand.			
				Freileitungen, einzuhaltender Abstand nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach der Länge der Leitung im Bereich des Oberbaues.					

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	09					Kante	21	
		01			m	Deckschicht		
		02			m	Deck- und Binderschicht		
		03			m	Deck- und Tragschicht		
		04			m	Deck-, Binder- und Tragschicht		
915		05			m	betroffene Schicht(en)	31	
						Zulage für den Einsatz von Beschickern beim Einbau von Asphalttschichten. Abgerechnet wird nach der zugehörigen Asphaltfläche.		Zul. für Beschicker
	01					Asphaltdeckschicht der OZ	21	
	02					Dünne Asphaltdeckschicht der OZ	21	
	03					Asphaltbinderschicht der OZ	21	
	04					Asphalttragschicht der OZ	21	
		00			m ²			
		01			m ²	Beschicker mit Schwenkarm.		
		02			m ²	Nachmischbeschicker.		
		03			m ²	Nachmischbeschicker mit Schwenkarm.		
916						Zulage für den Einsatz von Beschickern beim Einbau von Asphalttschichten. Abgerechnet wird nach der zugehörigen Einbaumenge.		Zul. für Beschicker
	01					Asphaltdeckschicht der OZ	21	
	02					Dünne Asphaltdeckschicht der OZ	21	
	03					Asphaltbinderschicht der OZ	21	
	04					Asphalttragschicht der OZ	21	
		00			t			
		01			t	Beschicker mit Schwenkarm.		
		02			t	Nachmischbeschicker.		
		03			t	Nachmischbeschicker mit Schwenkarm.		
917						Zulage für den Einsatz von Thermofahrzeugen für den Mischguttransport beim Einbau von Asphalttschichten. Die Dämmung der Mulden für den Asphaltmischguttransport muss mindestens einen Wärmedurchlasswiderstand (R-Wert) von mind. 1,65 m ² K/W (bei 20 Grad C) aufweisen. Das verwendete Dämmmaterial muss eine langfristige Temperaturbeständigkeit bis 200 Grad C aufweisen. Abgerechnet wird nach der zugehörigen Asphaltfläche.		Zul. Thermofahrz.
	01				m ²	Asphaltdeckschicht der OZ	21	
	02				m ²	Dünne Asphaltdeckschicht der OZ	21	
	03				m ²	Asphaltbinderschicht der OZ	21	
	04				m ²	Asphalttragschicht der OZ	21	
918						Zulage für den Einsatz von Thermofahrzeugen für den Mischguttransport beim Einbau von		Zul. Thermofahrz.

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						Asphaltschichten. Die Dämmung der Mulden für den Asphaltmischguttransport muss mindestens einen Wärmedurchlasswiderstand (R-Wert) von mind. 1,65 m²K/W (bei 20 Grad C) aufweisen. Das verwendete Dämmmaterial muss eine langfristige Temperaturbeständigkeit bis 200 Grad C aufweisen. Abgerechnet wird nach der zugehörigen Einbaumenge.		
	01				t	Asphaltdeckschicht der OZ	21	
	02				t	Dünne Asphaltdeckschicht der OZ	21	
	03				t	Asphaltbinderschicht der OZ	21	
	04				t	Asphalttragschicht der OZ	21	
919					St	Kontrollwägung durchführen auf einer öffentlichen Waage. Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.		Kontrollwägung durchführen
920					St	Entnahme von Proben für Kontrollprüfungen von Asphaltmischgut, Bindemittel, Fugenvergussmassen usw. einschließlich Beschriften und Verpacken. Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.		Probenentnahme
921						Bohrkern aus dem Asphaltoberbau entnehmen und die Bohrlöcher bis Oberkante schließen. Bohrkerne beschriften. Gesamtdicke des Oberbaues cm 11 Überschüssiges Abstreumaterial aufnehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.		Bohrkern entnehmen
	01					Durchmesser des Bohrkerns 15 cm,		
	02					Durchmesser des Bohrkerns 30 cm,		
	03					Durchmesser des Bohrkerns 10 cm,		
	04					Durchmesser des Bohrkerns cm 21		
		01			St	Verfüllung mit Beton C12/15, Expositionsklasse X0, bis Unterkante Deckschicht, Rest mit Kaltasphalt, mit Bitumen umhüllte feine Gesteinskörnung auf die Oberfläche aufbringen und andrücken.		
		02			St	Verfüllen 31		
922						Bohrkern aus dem Asphaltoberbau entnehmen und die Bohrlöcher bis Oberkante schließen. Bohrkerne beschriften. Abrechnung nach Bohrlänge, Anzahl der Bohrkerne 11 Überschüssiges Abstreumaterial aufnehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.		Bohrkern entnehmen
	01					Durchmesser des Bohrkerns 15 cm,		
	02					Durchmesser des Bohrkerns 30 cm,		
	03					Durchmesser des Bohrkerns 10 cm,		
	04					Durchmesser des Bohrkerns cm 21		
		01			m	Verfüllung mit Beton C12/15, Expositionsklasse X0, bis Unterkante Deckschicht, Rest mit Kaltasphalt,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
923		02			m	mit Bitumen umhüllte feine Gesteinskörnung auf die Oberfläche aufbringen und andrücken. Verfüllen.....	31	Proben versenden
					Psch	Versenden der Proben für Kontrollprüfungen und der Bohrkern von nach auf Anordnung des AG. Werden die Proben mit einem Fahrzeug des AN transportiert, ist für einen Beauftragten des AG eine Mitfahrmöglichkeit zu geben. Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.	11 12	
924						Durchführen von weitergehenden Prüfungen zur Erstprüfung. Abgerechnet wird einmal je Mischgutsorte unabhängig von der Anzahl der ergänzenden Prüfverfahren.		Weitergehende Prüfungen
	01 02					Deckschicht aus Offenporigem Asphalt. Asphaltschicht aus	21	
		01 02			Psch Psch	Prüfung(en) nach Unterlagen des AG. Prüfung(en)	31	